

# Der Papagei

Komische Oper in einem Akt.

Nach einem persischen Märchen  
von  
H. Wittmann.

Musik

von

# Anton Rubinstein.

Vollständiger Clavierauszug mit Text vom Componisten.

Pr. 10 Mk. netto.

Eigenthum des Verlegers.

Leipzig, Verlag von Bartholf Senff.

London, Augener & Co

Eingetragen gemäß den Vorschriften der internationalen Verträge.

*Das Vorrecht der Herausgabe eines Arrangements im Allgemeinen und für bestimmte Instrumente oder Orchester sowie das Recht der Uebersetzung und der öffentlichen Aufführung sind vorbehalten.*

1818.

Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig.

# Personen.

Almanzier, Kaufmann .....	<i>Bariton.</i>
Feth-Ali, Sohn eines Dichters .....	<i>Tenor.</i>
Suleika, Almanzier's Tochter .....	<i>Sopran.</i>
Fathme, Suleika's Gesellschafterin .....	<i>Alt.</i>
Der Kadi .....	<i>Bass.</i>
Ein Derwisch .....	<i>Tenor.</i>
Erster Gerichtsbeisasse .....	<i>Tenor.</i>
Zweiter Gerichtsbeisasse .....	<i>Bass.</i>
Erster Häscher .....	<i>Tenor.</i>
Zweiter Häscher .....	<i>Bass.</i>

Dienerschaft des Almanzier (Männer und Frauen.)

Soldaten, Häscher, Schergen und Volk.

Ort der Handlung:

Is p a h a n (Persien.)

# Inhalt.

1. Introduction .....	Seite 3
2. Scene (Feth-Ali): „ <i>So rührt Euch nun</i> “ .....	„ 6
3. Ensemble: „ <i>Was ist das?</i> “ .....	„ 12
4. Ensemble Suleika, Fathme und Feth-Ali: „ <i>O namenlose Pein</i> “ .....	„ 14
5. Ensemble mit Chor (Auftritt Almanzier's): „ <i>Gerüdert und zerrissen</i> “ .....	„ 23
6. Arie der Suleika: „ <i>Hier im Morgensonnenstrahle</i> “ .....	„ 37
7. Chor: „ <i>Wer sich hiezu erkühnt</i> “ .....	„ 40
8. Ensemble mit Chor (Auftritt des Kadi): „ <i>Schweig! dass ich den</i> “ .....	„ 47
9. Recitativ: „ <i>Ruhe, die Gerechtigkeit ist blind</i> “ .....	„ 55
10. Ensemble mit Chor: „ <i>Ihr sagt also der war so dreist</i> “ .....	„ 56
11. Ensemble mit Chor (Auftritt des Derwisch): „ <i>Im Namen Allak's</i> “ .....	„ 77
12. Ensemble (später Chor): „ <i>Ohn' Ermatten peitscht den Schatten</i> “ .....	„ 88
13. Schluss - Ensemble: „ <i>Sorgen, Herzeleid sind entflohen</i> “ .....	„ 117

# Der Papagei

komische Oper in 1 Akt.

Ant. Rubinstein.

Morgengrauen — im Hintergrunde ein Fluss mit Brücken überspannt, dahinter Ispahan, prächtiges Bild einer morgenländischen Stadt, Kuppeln, Minarets, Kioske u. s. w. links, das Haus Almanzier's, persisches Haus mit Plattform, (ebenem Dache) ganz im Vordergrunde links tropisches Strauchwerk, ein natürliches Zelt bildend.

Moderato = ♩

The musical score is written for piano and consists of six systems of staves. Each system contains a grand staff with a treble and bass clef. The music is in 3/4 time and features a melodic line in the treble clef and a harmonic accompaniment in the bass clef. The score includes dynamic markings such as *p* (piano) and *mp* (mezzo-piano). There are numerous slurs and accents throughout the piece, indicating phrasing and emphasis. The key signature has one sharp (F#), and the tempo is marked 'Moderato' with a quarter note equal to one beat.

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with slurs and ties, while the left hand plays a rhythmic accompaniment. A dynamic marking of *p* (piano) is present.

(Der Vorhang (erste Strahlen der aufgehenden Sonne die sich nach und nach

Second system of the piano score, continuing the melodic and accompanimental lines from the first system.

*trem.*

nach emporhebt, — unter dem Strauche, im Vordergrunde links, liegt Feth-Ali und schläft, neben ihm

Third system of the piano score, featuring a *cresc.* (crescendo) marking in the left hand.

liegen Wanderstab und Reisebündel.)

Fourth system of the piano score, showing a *mf* (mezzo-forte) dynamic marking.

Fifth system of the piano score, featuring a *cresc.* marking and a *f* (forte) dynamic marking.

(Die Sonne ist aufgegangen.)

Sixth system of the piano score, marked *espressivo* and *ff* (fortissimo).

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The music includes a variety of note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. A dynamic marking of *sf* (sforzando) is present at the beginning.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar rhythmic patterns and melodic lines in both hands.

Third system of musical notation, showing further development of the musical themes.

Fourth system of musical notation, featuring a prominent melodic line in the bass clef with a dynamic marking of *f* (forte).

Fifth system of musical notation, continuing the melodic and harmonic progression.

**Animato.**

(Feth-Ali von den Strahlen der Sonne geblendet, erwacht und richtet sich halb auf.)

Sixth system of musical notation, marking the beginning of the 'Animato' section. It includes dynamic markings of *p* (piano) and *mp* (mezzo-piano).

Feth-Ali.

Recit.

So, rührt Euch nun — Ihr trä-gen Glieder, ge-nug der Rast, der

a tempo

(sich ganz aufrichtend und die Glieder reckend)

Allegro non troppo =

Tag bricht an! Thut jetzt was gestern Ihr ver-

*mf*

saget, tragt mich hinein nach Is-pahan, in Is-pahan, sprach einst mein Va-ter,

*f*

(er geht dem Hintergrunde zu)

dort fin-dest du viel - leicht dein Glück!.....

*p*

Tempo I.

Stadt der Hoff-nung, wie sie

*mp*



(einen Handspiegel aus dem Bündel hervorholend)

dies vorderHand des Glückes Bild! und dieser Spie - gel

den mein Va - ter mir vermacht als Ta - lisman, in - dem er sorg - lich wei - se Leh - ren

und guten Rath hin - zu gethan. „Mein Sohn,“ sprach er, „dem

Con moto =

Spiegel sollst du trauen, er lehret dich der Dinge Grund zu schau - en, wie Glas zerbricht,

was härter dünkt als Stein, und al - les Sein ist wirklich nur ein Schein. Bald grinst dir eine



Fratze draus entgegen, bald glänzt dir helle Freu.de, Heil und Se-gen, du hauchst darauf,

der bö-se Zauber schwand, greifst nach dem Glanz und leer bleibt dei-ne Hand!

So hält der Spiegel ne-ckisch dich zum Besten, so weiss er auch dich

wiederum zu trösten, ver-trau ihm nur, er sei dein Rath, dein Schild -

Al - les hinie - den, Al - les ist ein Spiegelbild!"

Moderato =  $\text{♩}$

Va - ter, Dank für dieses Kleinod hier, es ist mein gu - ter Ráth, mein

treu - er Kame - rad! Im - mer - dar ver - bleib es mein Pa - nier in

Noth und in Ge - fahr, stets ehrlich, rein und wahr! drückt mich die

Ein - samkeit, (er schaut in den Spiegel) fühl' ich mich so al - lein, schau' ich hin - ein,

und sieh, wir sind zu Zweit! — Mein bester Freund er - scheint mit einem Schlag, (in den

Spiegel mit dem Kopfe nickend.)

nickt mir huldvoll, gu-ten Tag, guten Tag! — da -

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The vocal line begins with a quarter note G4, followed by a quarter rest, then eighth notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand. Dynamic markings include *mf* and *f*.

bei ist er Pro - phet, weissagt mir früh und spät für al - le Zeit Zu -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) followed by a quarter note C5. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand and a similar triplet in the left hand. Dynamic markings include *f*.

frie-denheit, Zu - frie-denheit. ja, — ja, —

The third system shows the vocal line with a quarter note G4, a quarter rest, and eighth notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment has a triplet of eighth notes in the right hand and a similar triplet in the left hand. Dynamic markings include *mp*.

Va - ter, Dank für dieses Kleinod hier, es ist mein gu-ter

The fourth system features a vocal line starting with a quarter note G4, followed by a quarter rest, and eighth notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand. Dynamic markings include *f* and *mp*.

Rath, mein treuer Kame-rad! ja, — fürwahr

The fifth system shows the vocal line with a quarter note G4, a quarter rest, and eighth notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment has a triplet of eighth notes in the right hand and a similar triplet in the left hand. Dynamic markings include *f* and *p*.

der Spie - gel blei - bemir

der beste Ta - lisman auf meiner Le - bensbahn!—

**Con moto** = ♩

(Suleika erscheint auf der Plattform des Hauses)

(immer in den Spiegel hinein schauend.) Was ist das? ich seh' ein andres Bild,

(hin und her fahrend um Suleikas Bild im Spiegel aufzufangen.)

**Suleika.**

(von Oben, Feth-Ali gewahrend,

herrlich und wundermild.... Ein Fremder...

**Feth-Ali.**

welch' sel - tames Ge - berden! Das Schönste was ich je ge - seh'n auf

Er - den! O Spie - - gel, sollt' es ein Traum-bild sein?

*f* *mf*

**Suleika.**  
(in's Haus hineinrufend) (für sich)

Fathme! Er

**Fathme.** (aus dem Hause)

**Feth-Ali.** Was giebt's?

ist al-les Sein — am En-de nur ein Schein?

**Suleika.** (Fathme erscheint auf der Plattform.) (Fathme auf Feth-Ali aufmerksam machend) **Fathme.** (Feth-Ali beobachtend)

scheint aus Rand und Band! was mag ihm fehlen?

*mp* *cresc.*

**Suleika.**

der Verstand! So lass' uns schnell her - un-tergehen, dem

**Suleika.** (ins Haus forteilend)

Armen könnt' ein Leid geschehen!

**Fathme.** (ihr nach rufend.)

**Feth-Ali.** Su-lei-ka, Su-lei-ka! da ist sie schon hin-

O Schmerz, das Bild verschwand!

(geht auch ins Haus hinein)

abgerannt!

„Greifst nach dem Glanz — und leer bleibt deine Hand!“

(Suleika, gefolgt von Fathme, sind unten auf der Bühne erschienen, stellen sich aber so, dass Feth-Ali sie nicht sehen kann.)

**Moderato** = ♩

(für sich)

Ein Wahn scheint es zu sein, der

(zu Suleika)

O die-se Narretheil! ob sich dergleichen

na - men, na - men - lo - se Pein, das Bild, das Bild \_\_\_\_\_

**Moderato** = ♩

*mp*

sei-nen Sinn berückt, mich  
 schickt, ob sich dergleichen schickt! Su-lei-kà  
 — das mich entzückt, war trügerischer Schein — der höh-nisch

*poco animato*  
 jam-mert seiner Pein, mich jammert sei-ner Pein, er scheint  
 rasch hinein, rasch hinein, Mädchen du bist ja wahrlich selbst verrückt!  
 mei-nen Sinn be-rückt!

*poco animato*  
*mp*

(sie sucht zu ergründen was Feth-Ali so beschäftigt.)  
 jung und schmuk zu sein.... und äch, verrückt!

(wieder in seinen Spiegel hineinschauend.)  
 ha, die ich sah ist wieder da!

(für sich)      Was seh' ich! Mein Bild ist's, — was ihn entzückt —

Wie er sich schwenkt, den Hals verrenkt, entfernt und naht!

Ver-

*più animato*

und ich,

*appassionato*      Möch-te doch sehn in der That,

lass mich nicht, o diesmal nicht, du lieblichstes Gesicht!

*più animato*

ich hielt ihn für ver - rückt!

(stellt sich hinter Feth-Ali so, dass ihr Bild in dem Spiegel sichtbar wird.)

was er zu gu-cken hat!

O Schreck, o Graus, jetzt glotzt's heraus mit



und ich, ich hielt ihn für ver -  
 stie-rem Blick der Höl - le Mei-sterstück! Doch an des

(sich vornehmend Feth-All zu necken, stellt sie sich hinter ihn.)

rückt!.... Warte nur, warte!  
 (Fathme, nichts an der ganzen Sache begreifend, wendet sich wieder zu Suleika.)

(er haucht auf den Spiegel.)

Va-ters Wort werd'ich ge-mahnt: „Du hauchst darauf, der bö - se Zauberschwand!“

Ist fort, ist dort,  
 und wie-der hold und mild er - glänzt das er - ste Bild, ist da, ist hier, ist

*espr.*

ist da, ist hier, ein Ge-hen, ein Na-hen, Ver-nei-nen, Be-ja-hen, ein  
 Jetzt ————— wird mir's  
 fort, ist dort, ein Ge-hen, ein Na-hen, Ver-nei-nen, Be-ja-hen, ein

Flie-hen, ein Blei-ben, ein Stre-ben ohn' Ziel, o lieb-li-ches Trei - ben,  
 bald zu viel, jetzt wird mir's bald zu  
 Flie-hen, ein Blei-ben, ein Stre-ben ohn' Ziel, o lieb-li-ches Trei - ben,

ent-zückend Gaukelspiel, o lieb-li-ches Trei - ben, ent-zü - ckend Gau - kel-  
 viel ————— dies tol - - le Pos-senspiel Komm, Su-  
 ent-zückend Gaukelspiel, o lieb-li-ches Trei - ben, ent-zü - ckend Gau - kel-

*mf*

spiel!

lei-ka, komm, du kannst nicht bleiben, so las-se doch, las-se doch dies lo-se Trei-ben,

spiel!

(zu Fathme.)

Ein Weil-chen noch, ein Weil - chen lass' mich bleiben!

komm, komm!

Da, wie-der hold und mild er - glänzt das er - ste Bild, ist

(wieder das Necken beginnend.)

Ist fort, ist dort, ist da, ist hier, ein Gehen, ein Nahen, Verneinen, Be-jahen, ein

Jetzt ——— wird mir's

da, ist hier, ist fort, ist dort, ein Gehen, ein Nahen, Verneinen, Be-jahen, ein

Flie-hen, ein Blei-ben, ein Stre-ben ohn' Ziel, o lieb-li-ches Trei - ben,  
 bald zu viel, jetzt — wird mir's bald zu  
 Flie-hen, ein Blei-ben, ein Stre-ben ohn' Ziel, o lieb-li-ches Trei - ben,

ent-zü-ckend Gaukelspiel, o lieb-li-ches Trei - ben, ent - zückend Gau - kelspiel  
 viel — dies tol - - le Pos-senspiel! komm, komm!  
 ent-zü-ckend Gaukelspiel, entzückend Gaukelspiel!

E - her geh' ich nicht, bis ich sein Ge-  
 O strah-len-des En-gels - an - ge-sicht, du Lieb-lich-ste von Al - len, ein

sicht, ihm in's Au-ge sah, so lang' bleib' ich da!

Nein,  
wun-der-bar Ge-dicht, aus Got-tes Hand vom Him - mel ge - fal - len,

nein, das duld' ich nicht, Schlei-er auf's Ge-sicht, komm ihm nicht zu nah, der Va-ter ist gleich  
und das Gedicht so hehr und klar, enthält der Schönheit Frühlingskeime,

Ich ge-fall' ihm gut! ich ge-fall' ihm gut!  
da! So ein frem-des Blut, her-ge-lauf'-nes Pack!  
die Lip-pen, die Wan-gen, das Au - - genpaar

nun, er hat Geschmack,.... nun, er hat Geschmack ....

So ein fremdes Blut, so ein hergelauf'nes Pack!

sind sei - - ne blühenden leuch - tenden Rei - - me! und Scheinnur

Recit.

**Feth-Ali.** *a tempo animato*

wä - re die - ses Glück? o hol - der Schein, ich muss, ich muss

*animato*

*mf a tempo*

*f*

**Fathme.**

Ha, ich bin ganz starr!

(er bedeckt den Spiegel mit leidenschaftlichen Küssen.)

dich küs - sen!

*ff*

**Fathme.**

der fre - che Narr wagt es sie zu küssen! Ge -

(Feth-Ali, sich umwendend, erblickt Suleika und bleibt wie in Verückung stehen.)

*f*

Moderato assai =  $\text{♩}$

Fathme (auf Feth-Ali wüthend losstürzend).

rä-dert und zer-ris-sen, zer-hackt, zer-fetzt, zer-haut, langsam zu Tod' gequält, ge-

viertheilt und gepfählt, ge-fol-tert und ge-schunden, zer-stäubt, zersägt, zerkaut!  
 Feth-Ali (in Suleika's Anblick verloren.)

Ein

Suleika.

(Fathme zu besänftigen suchend.)

Mässige deinen Grimm!

Fathme. (zur Thüre des Hauses gehend und hineinrufend)

Wart, dir geht es schlimm!

Zau-ber, ein unbegreif-lich Wun-der!

Suleika.

Fathme!

Ge-bieter! Leute! Wächter! Häscher! greifst hier den Küss-enscher!

Suleika.

(Almanzier erscheint an der Thüre des Hauses.)

wo-zu der Lärm, er that ja nichts!

Feth-Ali (wie vorhin).

O höch-ste Schön - heit, Quell des

(Fathme fällt vor Almanzier auf die Kniee, dabei auf Feth-Ali zeigend.)

Lichts!

Almanzier.

Was giebt's? welcher Lärm? sprich doch was es giebt?

(nach und nach tritt aus den Coulissen links die Dienerschaft des Hauses, Männer und Frauen, herein.)

Fathme.

O welch Ver - bre - chen! Der Narr thät sich er-frechen den Spie - gel hier, den

Spiegel hierzu küssen, zu küs-sen,

und Eu-er Kind-

Almanzier.

Und das soll mich ver - driessen?

Mein

*cresc.*



(mit geballter Faust gegen Feth-Ali)

Eu-er Kind, wie feig... be-

*p* (rasch vortretend, gefolgt von Fathme)

Kind! Sprecht doch geschwind!

schimpft' er!

(Feth-Ali musternd)

Er? Was hat er gethan? der sau-be-re Kumpan!

was hat er ge - than? Was ist denn gescheln? hast du es ge-sehn?

Fathme.

(auf Suloika zeigend)

Er hat sie im Spie-gel ge-küsst!

was ist denn ge - schehn?

Ge-

**Fathme.**  
Er hat sie im Spiegel geküsst!

**Almanz.**  
küsst!... ge-küsst!... *p*

**Sopr.**  
Geküsst!

**Chor der Dienerschaft, leise untereinander.**  
Geküsst!

**Alt.**  
Ge-küsst!

**Ten.**  
Geküsst! —

**Bass.**  
Geküsst! —

**Suleika.** (erschreckt.)  
Gebüsst! Allah! wie ihn ret - - -

**Fathme.**  
Das werde fürch-terlich ge-büsst, das wer-de

**Feth-Ali.** (für sich)  
Gebüsst? Ich sah ihr Bild,

**Almanzier.**  
Das werde fürch-terlich gebüsst, ja, das werde fürch-terlich ge-

Im Spie - gel ge-

Im Spie - gel ge-

Im Spie - gel ge-

Im Spie - gel ge-

- - - ten! ———

fürch - terlich ge - büsst! Ha, war - te, Bö - sewicht, kriegst jetzt, bei meiner Ehre, im

nun kann ich ster - - - ben! (für sich)

büsst! Schreck - li - che Mähr, zu

küsst! Schreck - li - che Mähr, zu

küsst! Schreck - li - che Mähr, zu

küsst! Schreck - - - li - - - che

küsst! Schreck - - - li - - - che

**Fathme.**

Küs - sen Un - ter - richt und gründlich wird die Leh - re; sol - chem Kuss

**Almanz.**

glau - - - ben schwer, Su - lei - - - ka

glau - - - ben schwer, die Her - - - rin

glau - - - ben schwer, die Her - - - rin

Mähr zu glau - - -

Mähr zu glau - - -

fol - gen muss Ba - sto - na - de oh - ne Gna - de! (zur Dienerschaft)

hat er ge - küsst! So ho - let den Ka - di und

hat er ge - küsst!

hat er ge - küsst!

ben schwer!

ben schwer!

**Suleika** (heimlich zu Feth-Ali):

**Feth-Ali.** Entflieht, entflieht, sonst ist's vielleicht zu spät! (zu Suleika liebevoll)

bringet ihn, geht! Du Schön - - - Er fäl - le das Ur - theil hier und

Ei - let fort, lebt wohl!

ste! Lebt wohl, - o schnüdes

stra - fe nach Gebühr! (Einige von den Dienern gehen nach dem Hintergrunde rechts ab.) Einstwei - len

Acht' mei-ner Bit-te, mei-nes Ge - bo - tes!  
 Wort! Nein, ich blei-be, wär' ich auch des  
 sperrt den - fre - chen Wurm dort im

**Allegro molto** =

**Fathme** (schadenfroh zu Feth-Ali).

(Suleika eilt zu ihrem Vater.)

Ha!  
 To - des!  
 Hau - se in den Thurm!

**Allegro molto** =

**Suleika.**

Vä - ter - chen, du bist so gut, hast mir nie - mals wi - der - spro - chen,

(auf Feth-Ali zeigend.)

drum ver-zeih dem jun-gen Blut, er hat ja wirk-lich nichts ver-bro-chen!

**Almanzier.**

Da -

*mf*

## Fathme.

Kaum be-zähm' ich mei-ne Wuth! sah ich's doch was er ver-bro-chen, das  
für — was er be-ging, ist je-de Stra-fe zu ge-ring,

## Suleika.

Ach! — Er - bar - - men,  
Ei-ne a-ber ist nur gut, der Fre-vel bleibt nicht unge-rochen! dafür was er be -  
je - - de, je - de Stra-fe zu ge-ring, kaum bezähm' ich

ach, dem Ar-men, er hat ja nichts gethan, er hat ja nichts gethan! Er -  
ging, — ist je - - de Stra - fe zu — ge - ring,  
mei - ne Wuth, denk' ich was er ver - bro-chen, da -

bar - - men, ach, dem Ar-men, er hat ja nichts gethan, er  
 da-für was er be - - ging, ist je - - de Stra - fe  
 für ver-gie - sse man sein Blut, der Fre - - vel wird nur

**Suleika.** *Più mosso assai.*  
 hat janichts gethan!  
**Fathme.**  
 zu ge - - ring!  
**Feth-Ali.**  
**Almanzier.** O Spiegel, hab Dank, das Schick - sal  
 so ge - rochen! *Più mosso assai.*

will, dass ich dein Schuld - ner blei - - ben soll, be - vor mein Le - ben

en - det, hast du mir höchstes Glück, - höchstes Glück ge - spen -





den Spiegel hat er nur ge - - küsst!  
 muss, sol-chen Kuss fol-gen muss Ba - sto-na-de oh - ne Gnade!  
 - - ben, ich sah ihr Bild, - - nun kann ich ster - -  
 Fre - vel wer - de fürch-ter-lich ge - büsst!

gut, der Fre - vel bleibt nicht un - ge - ro - chen!  
 gut, der Fre - vel bleibt nicht un - ge - ro - chen!  
 Blut was Re - dens - - wer - thes hier ver - bro - chen!  
 Blut was Re - dens - - wer - thes hier ver - bro - chen!

*Sul. animato*  
 Vä-ter-chen, du bist so gut, hö - re mich, so hör'mich doch an,  
 Fathme.  
 Ha, war-te nur, Bö - se-wicht, kriegst jetzt bei mei-ner Ehr' im  
 Feth-Ali.  
 ben.  
 Alm.  
 Kaum - - be - zähm' ich mei-ne Wuth, - - ent - setz - - lich, ent -

*animato*

hast mir ja nie - mals wi - der - spro - - chen! Vä - ter - chen, du  
 Küs - sen Un - terricht und gründlich sei die Lehr'! Ja, war - te nur,  
 Gern — ver - giess' ich nun mein Blut! -  
 setz - lich ist, was er ver - bro - - chen, da - für — ver -

bist so gut, drum verzeih dem jungen Blut, er hat — ja wirklich  
 Bö - se - wicht, kriegst jetzt bei meiner Ehr' im Küs - - sen Un - terricht und  
**Almanzier.**  
 gie - sse man sein Blut, der Fre - vel, der Fre - - vel wird nur so ge -

nichts ver - bro - - chen! ach, er hat ja nichts ver -  
 gründlich sei die Lehr'! Solchem Kuss folgen muss Ba - sto - na - de,  
**Feth - Ali.**  
**Almanzier.** Gern — ver - giess' ich nun mein Blut, mein  
 ro - - chen, da - für ver - giesse man sein Blut, ver - giess - se

bro - chen, ach, er hat ja nichts ver - bro - chen, Er -  
 oh - ne Gnade, sol - chem Kuss fol - gen muss Ba - sto - na - de, oh - ne Gna - de!  
 Le - - - ben sei Euch  
 man sein Blut, der Fre - vel wird nur so ge - rochen, nur so ge - -  
 bar - - - - men dem Ar - - - men, ach, Er - bar - -  
 Seht den frechen Narr'n, seht den Kus - se - näscher, ha, warte, war - - te,  
 preis - ge - ge - ben, ja, ja, ich sah  
 ro - chen Su - lei - ka, mein Kind, ver - un - ehrt im Bild, Su - lei - ka,  
 - - men!  
 Bö - se - wicht! Ge -  
 ihr Bild! (zur Dienerschaft, die sogleich auf Feth-Ali zustürzt und sich seiner bemächtigt.)  
 meine Tochter! - - - Greift den Ver - bre - cher! fort mit ihm, - den fre - chen


er hat ja nichts ge - -  
 rädert, zer-rissen, ge - fol-tert, gequält, ge - viertheilt, zerrieben, ge-schunden, gepfählt, ge-  
 nun kann ich  
 Wurm, fort, fort, in den

(Feth-Ali wird in das Haus abgeführt; Alle, mit Ausnahme Suleika's, folgen nach.)

than!  
 (im Abgehen)  
 rädert, zer-rissen, ge - fol-tert, gequält und ge - viertheilt, zerrieben, ge-schunden, gepfählt!...  
 ster - - - - ben!  
 Thurm!

*dimin.*

1818


Moderato =   
Suleika (allein).



Hier im Morgen - son - nenstrah - le



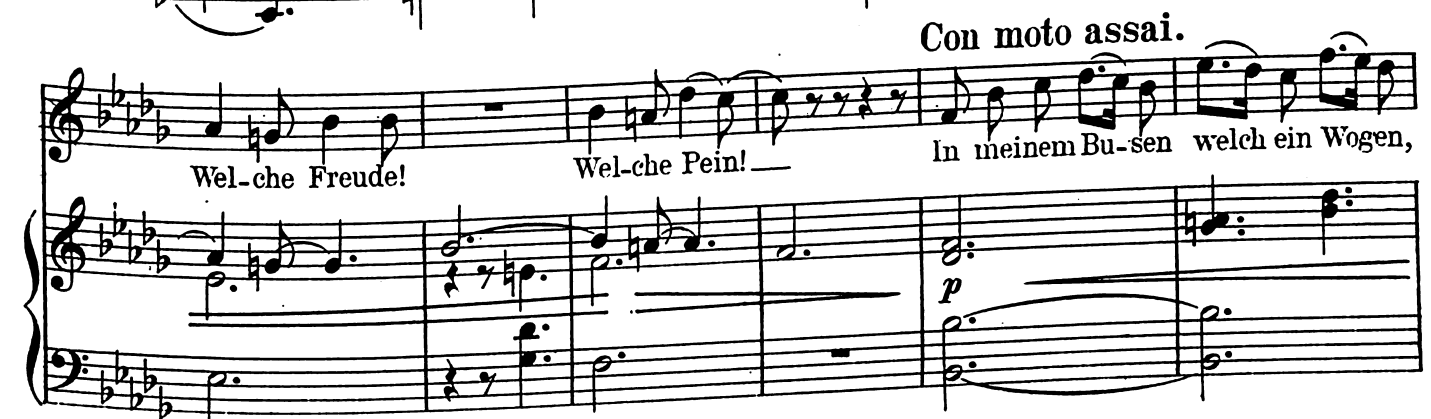
sah ich ihn zum er - sten Ma - le, hab' ihn doch - wer mag's ver - ste - hen -



tau - sendimal zu - vor ge - sehen, hehr und herr - lich, mu - thig,



treu, und vor mir voll ed - ler, stol - zer Scheu, voll stol - zer Scheu.



Wel - che Freude! Wel - che Pein! — In meinem Bu - sen welch ein Wogen,

*ritard.* - - -

Wüh - len, von einem neu-en, längst ge-ahnten Füh - len! Mein Herz halt ein....

*Tempo I.* *stringendo.* - - -

mein Herz halt ein.... es muss wohl Mit-leid sein, es muss wohl Mitleid, Mit-leid,

*ritard.* - - -

Mit-leid sein! Ach!

*a tempo*

Als ich dann sein

*animato*

Wort ver-nom-men, o wie fühlt' ich mich beklom-men, kannte nie in-

meinem Le - ben solch ein Bangen, solch ein Beben. Sei - ner Stim - - me

frem - - der Laut klang dem Oh - re so vertraut,

so vertraut. Wel - che Freu - de! Wel - che Pein!

**Con moto assai.**

In meinem Bu - sen welch ein Wo - gen, Wüh - len, von einem neu - en längst ge - ahn - ten

*ritard.*

Füh - len! Mein Herz halt ein.... mein Herz halt ein....

Tempo I.

*stringendo*

es muss wohl Mit - leid sein, es muss wohl Mit - leid, Mit - leid,

*ritard.*

Mit - - - leid sein! Ach!

**Allegro con moto** =

SOPRAN, junge Mädchen.

ALT, alte Frauen.

(Die Diener, die vorhin fortgegangen waren, kehren zurück und gehen in's Haus hinein, ihnen nach treten vom Hintergrunde rechts, nach und nach alte und junge Männer, alte Frauen und junge Mädchen, alle im heftigen Wortwechsel, auf, Suleika zieht schnell ihren Schleier übers Gesicht und geht auch dem Hause zu.)

Chor.

TENOR, junge Männer.

BASS, alte Männer.

**Allegro con moto** =

Wer sich hie-zu er -

Das Ganze war ein Spass, er kühnt, der hat den Tod ver - dient! Was?



küsste nur das Glas und bricht das Glas entzwei ist's mit dem Kuss vor-bei!

Spass? Glas? Es bringt gar man - cher

Das Gan-ze war ein

Ein Frevel un-er - hört, vor Staunen bin ich stumm,

Man küsst so lang man

Kuss dem Küs - - senden Ver - druss! Ein Fre - vel un - er -

*cresc.*

Spass, er küsst-te nur das Glas, er küsst-te nur das

ein Fre-vel un - er - hört, ein Fre-vel un - er -

kann, denkt je - der wei - se Mann, ist blü - hend nur der Mund, so ist der Kuss ge -

hört, ein Fre-vel un - er - hört, ein Fre-vel un - er -

Glas ja nur das  
 hört, vor Stau-nen, ja, vor Stau-nen, ja, vor Stau-nen bin ich stumm,  
 sund, ist blü-hend nur der Mund, so ist der Kuss ge-  
 hört, vor Stau-nen, ja, vor Stau-nen, ja, vor Stau-nen bin ich

Glas, und bricht das Glas ent-zwei, ist's mit dem Kuss vor-  
 wer sich da-zu er-küht, der hat den Tod ver-dient.  
 sund, und wer das Küs-sen wehrt, der weiss auch wohl wa-  
 stumm, vor Stau - - - nen bin ich

(zu den Frauen.)  
 bei. (zu den Mädchen) Ist blühend nur der Mund, so ist der Kuss ge-  
 Mir scheint gar, ihr glaubt der Unfug sei er-laubt!  
 rum. Ein je-der junge Mann, gern hätt' dassel - be ge-  
 stumm.

(Almanzier tritt aus dem Hause, gefolgt von Dienern, denen er Befehle erteilt, diese holen aus dem Hause grosse Kissen, die sie im Vordergrunde rechts zu Sitzen einrichten, stellen ein kleines niedriges, rundes Tischchen mit Erfrischungen hin und ein Narguileh— später kommen Suleika mit Fath me mit einigen Frauen auch aus dem Hause heraus, Suleika traurig und niedergeschlagen, stellt sich im Vordergrunde links auf.)

sund, und wer das Küssen wehrt, der weiss auch wohl wa-  
Da-mit nimmt's je-de Frau, wahrhaf-tig sehr ge-nau,  
than, ja, das-sel-be, ja, das-sel-be,  
o gu-te al-te Zeit, o gu-te al-te Zeit, o

rum. Mir schei-net gar Ihr glaubt ein Kuss sei erst er-laubt, wenn man ver-  
da-mit nimmt's je-de Frau, je-de Frau wahr-haf-tig  
(zu den alten Männern.)  
ei, ver-sucht es nur und macht's ihm nach, ei, ver-  
Sit-ten-lo-sig-keit! o Sit-ten-

blüht, ein al-ter mor-scher Bau!  
sehr ge-nau, sehr ge-nau!  
sucht es nur und macht's ihm nach, mir scheint, ihr glaubt ein Kuss sei erst er-  
lo-sig-keit! wie schlecht,

Ist bli - hend nur der  
 Sit - - - ten - -  
 laubt wenn man grau, ein morscher Bau. Er hatt'  
 wie ver - rucht, wie ver - rucht, o Mis - se - that, o

Mund, so ist der Kuss ge - sund, ja, so ist der Kuss ge - sund,  
 lo - sigkeit! o gu - te, al - te Zeit! ein Fre - vel,  
 Recht, ja, ja, er hat - te Recht, macht's ihm nach, so macht's ihm nach,  
 Schmach, o Mis - se - that, o Schmach, ein Fre - - - vel,

und wer das Küssen wehrt, der weiss auch wohl wa - rum,  
 un - er - hört, vor Stau - nen bin ich stumm, ein Fre - vel,  
 er hat - te Recht, er hat - te Recht,  
 un - er - hört, ein Fre - - - vel, un - er - hört, Stau - - - nen

und wer das Küs-sen wehrt, der weiss auch wohl wa - rum. Man  
un-er-hört, vor Stau - nen bin ich stumm. — Wie  
er hat-te Recht, er hat-te Recht, ja,  
macht mich stumm, ja, — macht mich stumm, wie

küsst so lang, so lang man kann, mir schei - net gar ihr  
schlecht, wie ver-rucht, wie schlecht, wie ver-rucht, 0  
ja, er that Recht, ja, ja, er that Recht, ein je - der jun - ge  
schlecht, wie ver-rucht, ein Fre - vel, un - er - hört!

glaubt ein Kuss sei erst er - laubt, wenn man ver-blüht und grau; ein al - ter, morscher  
Sit - ten - lo - sig - keit! 0 gu - te, al - - te  
Mann, das - sel - be hätt' ge - than, ein je - der jun - ge Mann, das - sel - be hätt' ge -  
Sit - ten - lo - sig - keit! gu - te al - te

(Der Ka di mit seinen zwei Gerichtsbeisassen, die grosse Bücher unter den Armen tragen, und Soldaten, Hüschler, Schergen treten von Rechts auf.)

Bau! Der Ka - - di! Der  
 Zeit! DerKa - - di! Der  
 than! Der Ka - - di! DerKa - di!  
 Zeit! Der Ka - - di! DerKa - di!

Ka - di! DasGe - richt! jetzt gebt Acht und rührt Euch nicht, gebt Acht, gebt Acht und rührt Euch  
 Ka - di! DasGe - richt! jetzt gebt Acht und rührt Euch nicht, gebt Acht, gebt Acht und rührt Euch  
 DasGericht! Das Gericht! jetzt gebt Acht und rührt Euch nicht, gebt Acht und rührt Euch nicht, gebt  
 DasGericht! Das Gericht! jetzt gebt Acht und rührt Euch nicht, gebt Acht und rührt Euch nicht, gebt

Der Kadi (zum Volk).

Schweigt! \_\_\_\_\_ dass ich den 'Fall er - grün-de!

nicht!

nicht!

Acht!

Acht!

Kadi.

Süh - - ne heischet je - de Sün - de!

Chor.

Tie - fe Weis - heit bringt er vor, sü - sser Wohlklang unserm Ohr!

Tie - fe Weis - heit bringt er vor, sü - sser Wohlklang unserm Ohr!

Tie - fe Weis - heit bringt er vor, sü - sser Wohlklang unserm Ohr!

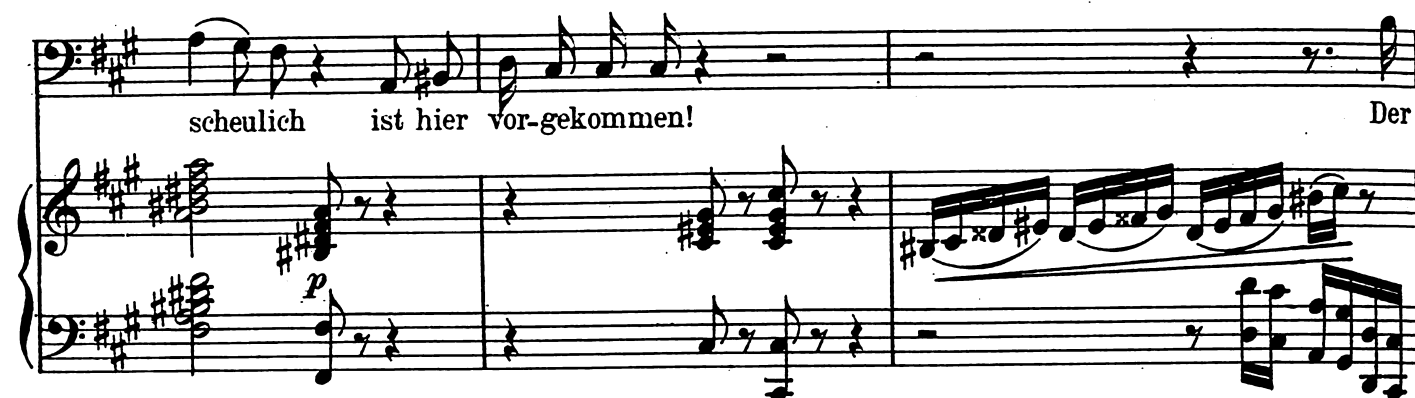
Tie - fe Weis - heit bringt er vor, sü - sser Wohlklang unserm Ohr!

Lento = 

Kadi.



Schwe-re Kla-ge hab' ich ver-nommen, ein Ver-bre-chen,gräulich, un-er-hört, ab-



scheulich ist hier vor-gekommen! Der

(gebeugt vortretend und Suleika nach sich schleppend.)

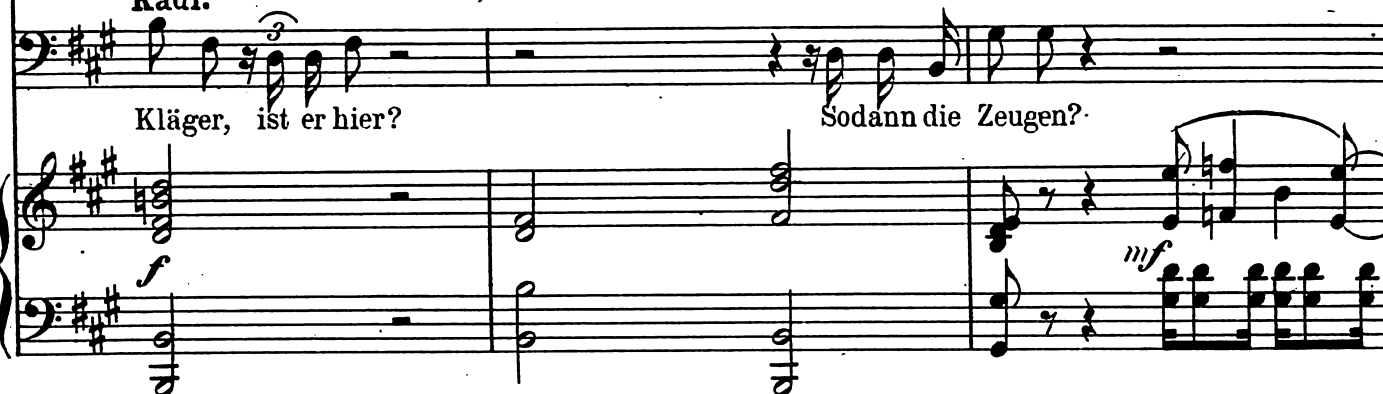
Fathme.



Almanzier (hervortretend). Vor dei-ner Weisheit

Kadi.

Ich bin's, Kaufmann Almanzier!



Kläger, ist er hier? Sodann die Zeugen?

Fathme.



beu-gen sie sich mit Zu-versicht!

Kadi.



Den An-ge-klag-ten seh ich nicht!



Almanzier.

(auf Feth-Ali zeigend.) *animato*

Hier seht den fremden Knecht, der sich schön

(auf einen Wink Almanziers wird Feth-Ali herein geführt.)

*animato*

Almanzier.

frecht mein Haus zu verunglimpfen, die Tochter zu beschimpfen!

Seht, da ist er!

Seht, da ist er!

Chor.

Seht, da ist er!

Seht, da ist er!

Fathme.

(zu Feth-Ali)

Da bist du ja, mein Junge, nun rühr' die freche Zunge,

seht, seht!

seht, seht!

seht, seht!

seht!

das Küs - sen, gelt, war süß, nun küsse, küsse, küß!

Die Jungen all - zu zärt-lich sind!

Jetzt küs - se, küs - se,

Jung ist er und schmuck, jung ist er und schmuck! Er hatte Recht!

(zu den alten Frauen) all - zu - zärt - lich! Bekommt ihm

Euch küsst ge - wiss kein Menschenkind! Er hatte Recht! Er hatte Recht!

küss! küß! Bekommt ihm schlecht! Bekommt ihm

Almanzier.

Es  
 Er hat - te Recht, er hat - te Recht!  
 schlecht, be - kommt ihm schlecht, be - kommt ihm  
 Er hat - te Recht, er hat - te Recht!  
 schlecht, be - kommt ihm schlecht, be - kommt ihm

Suleika.

Fathme.

Feth-Ali.

Almanzier.

Kadi.

Al - lah, Al - lah,  
 Das Küss - chen, gelt, war süß,  
 Glück und Won - ne  
 ist ein furcht - ba - res Ver -  
 Seht den frem -  
 Es war zum Schei - ne nur ein Kuss  
 schlecht! Dem folgt die Stra - fe auf dem  
 Es war zum Schei - ne nur ein  
 schlecht, dem folgt die Stra - fe auf dem

hör' mein Be - ten, Al - lah, Al - lah,

nun küs - se, küs - se, küss! — Das küs - sen, gelt, war süß, —

sind nur Schaum, wie bald er - - lischt der

bre - chen, die Stra - fe, die Stra - - fe — tref - fe jetzt, sie

- - den Knecht der schnö - - de sich —

Das kann nicht sein! Es war zum Scheine nur ein Kuss!

Fuss. Das wird so sein! Dem folgt die Strafe auf dem

Kuss. Das kann nicht sein! Es war zum Scheine nur ein

Fuss, dem folgt die Strafe auf dem Fuss, dem folgt die Stra - fe auf dem

hör' mein Be - ten, in mei-nen Nö - then,  
 nun küs - se, küs - se, küss! — Das Küsschen, gelt, war süß, —  
 sü - - sse Traum, — — — Glück und Won - - - ne  
 tref - fe jetzt den Fre - chen, es ist — ein — furcht - ba - res Ver -  
 — er - - - frecht des Kauf - manns Haus zu ver -  
 Das kann nicht sein! nein, nein, das kann nicht sein!  
 Fuss, das wird so sein! ja, ja, das  
 Kuss. Das kann nicht sein! kann nicht sein, nein, nein,  
 Fuss, dem folgt die Stra - fe auf dem Fuss, dem folgt die Stra - fe auf dem

in meinen Nö - then, ach, ja, ach, ja! —

das Küsschen, gelt, war süß, — nun küs - - - se, — küs - - - se,

sind nur Schaum, wie bald — er - - - lischt — der

bre - chen, die Stra - fe, die Stra - fe tref - fe jetzt, sie tref - fe

un - - - glim - pfen, sein schö - nes Kind zu be - schim - pfen!

nein, nein, das kann nicht sein, nein, nein, nein, nein,

wird so sein, ja, ja, das wird so sein, wird so sein, wird so sein, wird so sein,

kann nicht sein, nein, nein, es war zum Scheine nur ein Kuss, es war zum Scheine nur ein

Fuss, dem folgt die Stra - fe auf dem Fuss, be - kommt ihm schlecht, be - kommt ihm

ja, küss, küss!

sü - - - sse Traum!

jetzt, sie tref - fe jetzt den Fre - chen!

Recit. (zum Volke)

Ru - he! Die Ge-

es war zum Scheine nur ein Kuss, es war zum Scheine nur ein Kuss!

dem folgt die Stra-fe auf dem Fuss, dem folgt die Stra-fe auf dem Fuss!

Kuss, es war zum Scheine nur ein Kuss, es war zum Scheine nur ein Kuss!


schlecht, dem folgt die Stra - fe auf dem Fuss!

Recit.

Die Ge-

## Kadi.

rechtigkeit ist blind, doch schreit ihr fort, dann mit Verlaub wird die Ge-rechtigkeit noch taub!

Lento =   
Almanzier.

Kadi (zu Almanzier). Das sag' und klag' ich! ja... das

Ihr sagt al-so, der war so dreist und küsste Eu-er Töchterlein?

Lento = 

*p*

## Con moto

moderato =   
Almanzier.

heisst.... das heisst, sie selbst nicht — das liess er wohl sein, er

*mp*

moderato = 

wär' nicht hier,

thät er dies wagen, ich hätt' ihn todtgeschlagen!

Verunehrt hat er blos ihr



**Fathme.** und das ist doch genug der Schmach!

**Almanz.** Ihr Bild im Spiegel hundertfach!

Bild, und darob seht Ihr mich so wild!

**Suleika.** Ob ich wa - - - che, ob ich wa - che

**Fathme.** Das ist doch ge-nug der Schmach, das ist doch genug der

**Feth-Ali (für sich).** Sprecht das Ur - - theil des Gerichts, ich bin rein und

**Almanzier.** Ver - uehrt hat er sie im Bild, ver - un - - - ehrt

**Kadi.** Mög' uns Al - - - lah Weis - - - heit

Wie, ist so was wirklich ein Ver - bre - - - chen,

**Chor.** Es ist ein furchtbares Ver - bre - - - chen, die Strafe tref-fe jetzt den

Wie, ist so was wirklichein Ver - bre - - - chen,

Es ist ein furchtbares Ver - bre - - - chen, die Strafe tref-fe jetzt den

weiss ich kaum, dies Al - - - - - les

Schmach, - - - das ist doch ge-nug der Schmach, - - -

fürch - te nichts, spricht das Ur - theil des Ge - richts - - -

hat er sie im Bild, es ist ein furchtbares Ver - bre - - - - chen, die

spen - - - den, gnä - - - - digst uns Er - - -

durch bit-tre Stra-fe nur zu rä - - - - chen? Ist so was wirklich ein Ver

Fre - - - chen, es ist ein furchtbares Ver - bre - - - - chen,

durch bit-tre Stra-fe nur zu rä - - - - chen? Ist so was wirklich ein Ver -

Fre - - - chen, es ist ein furchtbares Ver - bre - - - - chen,

*mf*

ist mir wie ein Traum!

das ist doch genug der Schmach! Das

ich bin rein und fürchte nichts!

(zum Kadi.)

Stra - - fe treffe jetzt den Fre - - chen! Nun,werdet ihr bald fertig?

leuch - - - tung sen - - - den!

bre - - - chen durch bittre Straf' zu rächen?

Die Stra-fe treffe jetzt den Fre - - chen!

bre - - - chen durch bittre Straf' zu rächen?

die Stra-fe treffe jetzt den Fre - - chen!

Fathme.

War - ten ist wie - der - wär - tig!

Almanzier.

Schlagt auf des Pro - phe - ten Buch und

Almanzier.

fällt nun Eu - ren Spruch, der Fre - - vel be-dün - ket mich —

*cresc.*

Kadi.

— ist — furcht - bar .... Furcht - - bar

Almanzier.

Ihr zaudert, ihr zaudert?

Kadi.

si - cherlich! al - lein .... Ge-wiss nicht,

Kadi.

denn mir schaudert vor solcher Gräuel - that, — die er be-gangen hat!

Meno mosso = 

(zu seinen Beisassen.)

Zu küssen mit frecher Gier



Recit. (sich verbessernd.)

wagt' er die Jungfrau hier ... doch nein, mit Nichten, wir haben was An-d' res zu


*a tempo*

richten! Er drück-te nur auf den Spiegel der Lip - pen brün-stig Sie-gel...



(zu Suleika die schüchtern vortritt.)

Mäd - chen! bit-te sagt ob And-res er gewagt,



(Suleika schweigt verlegen)

ob ihr den Kuss, beschwöret, verspürt habt und ge - hö - ret? die



(zu den Beisassen)

*ritard.*

Oh-ren sind noch zu keusch für solch' verliebt Geräusch, die Jungfrau kann nicht wissen, wie

*a tempo*

(zu Suleika in drolliger Weise vorzeigend das, wovon er spricht.)

Küs-se klin-gen müssen. Man wischt sich erst den Bart,

*ritard.* - - *a tempo*

spitzt dann das Mündchen zart, als wollt' man Honig nippen, drückt dann seine Lippen,

*ritard.* - - (er küsst geräuschvoll einen seiner Beisassen.)

so zwar, dass es schnalzt, einer Jung-frau auf die Wangen...

(zu Suleika.)

Ist es so zu-ge-gan-gen? hat es ge-schnalzt, so frag ich? nein? schon

gut, so sag ich, der Kuss, er war kein Kuss ein Kuss ja schmalzen muss!

**Almanzier.**  
So sprecht ihr ihn wohl frei? Die Schuld liegt auf der Hand!

**Kadi.**  
Der Him-mel da-vor sei! Doch

**Kadi** (zu den Beisassen.)  
fehlt der That-bestand! Er küss-te nur den Schein, ein Schein ist noch kein Sein, was

nich-tig, ist nicht wichtig, ich den-ke das ist richtig! Die Ab-sicht...

Fathme.

Lasst mich gehn, ich hab' den Kuss ge - sehn!

(zu Fathme.)

Kadi.

Ist Ab-sicht et-wa sichtbar! das nicht,

Musical score for the first system, featuring vocal lines for Fathme and Kadi, and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *mf* and *mp*.

(zu den Beisassen.)

nicht wahr?

nicht wahr?

wer weiss wie wir ihn nennen sollen den

Musical score for the second system, featuring vocal lines for Kadi and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking *p*.

Fre-vel, dess er sich er - frecht!


Die That liegt zwischen Thun und Wol-len,

Musical score for the third system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking *p*.

zwischen Schuld und Unschuld liegt das Recht. — die heiligen Bücher fragt, denn meine Weisheit ver -

Musical score for the fourth system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking *f*.



Allegro moderato = 

Suleika.

Al - - - - - lah, Al - -

Fathme.

Rich - tet oh - ne lan - ge Re - - den, denn beim

Feth-Ali.

Ja, mein Le - ben kann man töd - - ten, mich

Almanzier.

Rich - tet oh-ne lan - ge Re - - den, denn beim

Kadi.

sagt!

Bei dem Barte des Pro-phe - - ten,

1. Beisasse.

Tenor.  
(Die Beisassen schlagen die Bücher auf und blättern eifrig drin.)

2. Beisasse.

Bass.

CHOR.

Ka - - di, las - set euch be - re - - den, wer - det

Rich - - tet oh - ne lan - ge Re - - den, denn beim

Ka - - di, las - set euch be - re - - den, wer - det

Rich - - tet oh - ne lan - ge Re - - den. denn beim

Allegro moderato = *mf**cresc.*

lah, ————— hör mein

Bar - - te des Pro - phe - - ten, was ganz klar, dünkt

wie ei - nem Wurm zer - tre - - ten, a - ber sie, die

Bar - te des Pro - phe - - - ten was ganz klar

gab's auf unserem Pla - ne - - ten

doch nicht Je - mand töd - - ten weil, von ih - rem

Bar - - te des Pro - phe - - - ten, was ganz klar, dünkt

doch nicht Je - mand töd - - ten weil, von ih - rem

Bar - - te des Pro - phe - - - ten, was ganz klar, dünkt

1818

Be - - ten! zu dir hab' ich in al - - len Nö - - then

Euch ver-zwick, was ge-scheit, macht Ihr ver-rückt,

mich ent-zückt, so in-nig-lich be-

dükt Euch ver-zwick, was ge-scheit, macht Ihr ver-rückt,

keinen Fall, keinen Fall der so ver-zwick, mit Schwierigkeiten so ge-spickt,

Reiz ent-zückt, zärt-lich er sie an-ge-blickt.

Euch ver-zwick, was ge-scheit, macht Ihr ver-rückt.

Reiz ent-zückt, zärt-lich er sie an-ge-blickt,

Euch ver-zwick, was ge-scheit, macht Ihr ver-rückt.

*animato*

zu - ver - sicht - lich auf ge - blickt stets von dei - ner  
 Ka - - di, ach, wie un - ge - schickt, Ka - - di, ach, wie  
 glückt, \_\_\_\_\_ mei - ne Lie - be mei - ne Lie - -  
 was ganz klar dünkt Euch ver - zwick, was ge - scheid,  
 (zu den Beisassen.)  
 Forscht in den Quel - len des Lichts; \_\_\_\_\_ forscht in den Quel - len des

Wir forschen, forschen,  
 Wir forschen, forschen,

weil, von ih - rem Reiz ent - zückt, zärt - lich er sie  
 Ka - - di, ach, wie un - ge - schickt, Ka - - di, ach, wie  
 weil, von ih - rem Reiz ent - zückt, zärt - lich er sie  
 Ka - - di, ach, wie un - ge - schickt, Ka - - di, ach, wie

*animato*

*f*

*sempre più mosso*

Gunst \_\_\_\_\_ be - glückt. Mö - gest nun es  
 un - - ge - schickt. Herr, die Sa - che rasch zu en - - den  
 - - - be! \_\_\_\_\_ mei - - - - ne Lie - be  
 macht ihr ver rückt. Die Sa - - che rasch zu en - - den,  
 Lichts! \_\_\_\_\_ Al - lah mög' Weisheit uns spen - - den,  
 und fin - den Nichts! wir finden nichts!  
 und fin - den Nichts! wir finden nichts!  
 an ge - blickt! Al - lah mög' gnä - dig es wen - - den Er -  
 un - - ge - schickt! Nun, rasch die Sa - che zu en - - den schafft  
 an ge - blickt! Al - lah mög' gnä - dig es wen - - den Er -  
 un - - ge - schickt! Nun, rasch die Sa - che zu en - - den, schafft

*sempre più mosso*

gnä - dig wen - - den, ei - nen Ret - - - ter,  
 schafft euch Recht mit eig - nen Hän - den, ja, die Sa - che rasch zu  
 wird nicht en - - den un - - - ter ih - -  
 schaff' ich Recht mit eig - nen Hän - den, die Sa - che rasch zu en - -  
 gnädigst uns Erleuchtung sen - - den, Al - lah mög' Weisheit uns spen - -  
 wir finden nichts! wir  
 wir finden nichts! wir  
 leuchtung und Weisheit mög sen - - den diesen Herrn, — des Ge -  
 Recht Euch mit ei - genen Hän - - den, ja, rasch die Sa - che zu en - -  
 leuchtung und Weisheit mög sen - - den diesen Herrn, die - sen Herrndes Ge -  
 Recht Euch mit ei - genen Hän - - den, ja, rasch die Sa - che zu en - -

*sempre animato*

Hel - - - - - fer sen - - - - - den, ei - - - - - nen  
 en - - - - - den, schafft euch Recht mit eig - - - - - nen Hän - - - - - den, biegt es  
 ren Mör - - - - - der - - - - - hän - - - - - den. Sprech das  
 den schafft' ich Recht mit eig - - - - - nen Hän - - - - - den, biegt es  
 den, gnädigst Er - - - - - leuchtung uns sen - - - - - den. Seit dem  
 finden nichts! wir finden nichts!  
 finden nichts! wir finden nichts!  
 richts, aus den Quel - - - - - len des Lichts, Ka - - - - - di,  
 den, schafft Recht Euch mit ei - - - - - ge - - - - - nen Hän - - - - - den, biegt es  
 richts, aus den Quel - - - - - len, aus den Quel - - - - - len des Lichts, Ka - - - - - di,  
 den, schafft Recht Euch mit ei - - - - - ge - - - - - nen Hän - - - - - den, biegt es

*sempre animato*

Strahl — nur dei - nes Lichts, dei - nes Got - tes - an - ge -

nicht, ei nun, so brichts, Al - les An - dre das ist nichts

Ur - theil des Ge - richts ich bin rein und fürch - te nichts

nicht, ei nun, so brichts, Al - les An - dre gilt mir nichts

Ta - ge des Pro - phe - ten gab's auf un - - serm Pla - ne - ten

wir forschen, wir forschen,

wir forschen, wir forschen,

las - set Euch be - re - den, wer - det doch nicht Je - mand töd - ten

nicht, ei nun, so brichts, Al - les An - dre das ist nichts,

las - set Euch be - re - den, wer - det doch nicht Je - mand töd - ten

nicht, ei nun, so brichts, Al - les An - dre das ist nichts,



sichts, ei - - nen Strahl - - - nur, ei - - - nen Strahl - - -

biegt es nicht; ei nun so bricht's, - Al - les An - dre gilt mir

spricht - - - das Ur - - - theil, spricht - - - das Ur - - -

biegt es nicht, ei nun so bricht's, - Al - les An - dre gilt mir

kei - nen Fall der so ver - zwick, mit Schwie - rig - kei - ten so ge -

wir for - - - - schen

wir for - - - - schen

weil, von ih - rem Reiz ent - zückt - - - zärt - lich er sie an - ge -

biegt es nicht, ei nun, so bricht's, - Al - les An - dre das ist

weil, von ih - rem Reiz ent - zückt zärt - lich er sie an - ge -

biegt es nicht, ei nun, so bricht's, - Al - les An - dre das ist

Ein Derwisch (olivengrüner Teint, spitze Derwischmütze mit kabbalistischen Figuren, derber Knotenstock, gleichfalls mit symbolischen Zeichen, ein Tigerfell über die Schulter geworfen, worauf ein Papagei sitzt) wird im Hintergrunde sichtbar.

nur dei - nes Lichts, \_\_\_\_\_

(zum Kadi vortretend.)  
nichts, — gilt mir nichts! \_\_\_\_\_ Sein Urtheilsprecht,

— theil des Ge-richts, \_\_\_\_\_ ich bin rein und  
(zum Kadi vortretend.)

nichts, — gilt mir nichts! \_\_\_\_\_ Ich will mein Recht, — sein

spiect. Al-lah mög' Weis - - - heit, gnä - - digst

und finden nichts! \_\_\_\_\_ (sie klappen die Bücher lärmend zu)

und finden nichts! \_\_\_\_\_

blickt. — Ka - di! \_\_\_\_\_ ge - nug der

nichts. — Ka - di! \_\_\_\_\_ ge - nug der

blickt. Ka - di! \_\_\_\_\_ ge - nug der

nichts. — Ka - di! \_\_\_\_\_ ge - nug der

dei - - - nes Got - - -  
 sein Urtheil spricht, genug der Tif-te-lei man hat nur Zeit ver -  
 fürch - te nichts, spricht das Ur - - theil des Ge -  
 Ur - theil spricht, - ge - nug der Tifte - lei, -  
 spen - - - den, mö - ge Er - leuch - - -  
 Tif - - te - lei, so las - set ihn doch  
 Tif - - te - lei, man hat nur Zeit - ver - lust da -  
 Tif - - te - lei, so las - set ihn doch  
 Tif - - te - lei, nur Zeit ver - liert man da -

tes - - an - - ge - - sichts!

lust dabei, genug der Tif-telei, man hat nur Zeitver - lust dabei!

richts, ich bin rein und fürch - te nichts!

nur Zeit ver - liert man da - bei!

tung gnä - - digst sen - - den!

**Derwisch.**

Im

frei, so las - set ihn doch frei!

bei, man hat nur Zeit - ver - lust da - bei!

frei, so las - set ihn doch frei!

bei, nur Zeit ver - liert man da - bei!

Lento.  
Derwisch.

Namen Al - - - - - lahs! Im Namen Al - - - - - lahs!

Moderato = (vortretend zum Kadi)

Im Na - men Allah's!  
Chor. Im Na - men Al - lahs, im Na - men Allah's!  
(Das Volk macht dem Derwisch ehrerbietig Platz) Im Na - men Al - lahs!  
Im Na - men Al - lahs, im Na - men Al - lahs!

Derwisch.

Ich ha - be drau - ssen zu - ge - hört und weiss was Eu - ren Sinn be - schwert,

Derwisch.

wenn Ihr er - laubt, bin ich so frei und rath' Euch! Ich nicht, - - - mein Pa - pa - Kadi. (geringschätzend.)  
Du?

## Derwisch.

gei!

Chor. (Allgemeine Verblüffung) *p*

Sein Papa-gei! sein Pa-pa-gei, sein Pa-pa-gei!

Sein Papagei! sein Pa-pa-gei, sein Pa-pa-gei!

Sein Papagei! sein Pa-pa-gei, sein Pa-pa-gei!

Sein Pa-pa - gei, sein Pa-pa-gei, sein Pa-pa-gei!

Con moto =

(mit fanatischer Lebhaftigkeit in Ton und Geberden.)

Wer dringt in alle Finsternisse mit seinem Auge hell und frei?

Con moto =

## Derwisch.

wer deu-tet al-le Räthsel-schlüsse und wer knackt leichthin al-le Nüs-se, wie

hart auch ih-re Scha-le sei, wie hart auch ih-re Scha-le sei? Was

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a half note 'hart' followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and moving lines.

unsrer Weisheit bleibt ver-siegelt, den Geist bedrückt wie schweres Blei, was der Ver-

*mp*

The second system continues the musical score. The vocal line has a melodic line with some slurs. The piano accompaniment includes a dynamic marking 'mp' (mezzo-piano) and features a mix of chords and moving lines in both hands.

(mit verächtlicher Ironie.)

stand, so leicht be-flü-gelt, sich nim-mermehr er-ringt, er-klü-gelt,

The third system includes a performance instruction '(mit verächtlicher Ironie.)' above the vocal line. The vocal line has a more rhythmic and somewhat jagged melody. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

wer trägt, wer löst es leicht und frei, wer trägt, wer löst es leicht und frei?

The fourth system features a vocal line with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment continues with its characteristic harmonic texture.

Wer ist allwissend? Rath's nie vermisset wie theu - er er sei? mein Papagei!

The fifth system concludes the page with a vocal line that includes a triplet. The piano accompaniment ends with a final chord in the right hand and a sustained bass line in the left hand.

Wer ist all-sehend? und Al - lesverstehend wie dun - kel es sei? mein Papagei,

(mit dem Vogel spielend.) *ritard.* **Moderato =** (zu den Umstehenden)

mein Pa-pagei, mein Pa-pa... pa-pa... pa-pa-gei! Wo Menschenklugheit

Euch versagt, ge - trost des Thieres Ein - falt fragt! Wo Menschenklugheit Euch versagt, ge -

*animato* (mit dem Vogel spielend.)

trost des Thieres Ein - falt fragt! mein Papagei -

**Chor.** Der Fall ist noch nicht dage - we - - - sen,

Der Fall ist noch nicht dage - we - - - sen,

Der Fall ist noch nicht dage - we - - - sen,

Der Fall ist noch nicht dage - we - - - sen,

*f animato*



Derwisch.

mein Pa-pa-gei! —

Kadi.

Es si-tze der Vo - gel

wie wird er wohl den Kno-ten lö - - - sen?

wie wird er wohl den Kno-ten lö - - - sen?

wie wird er wohl den Kno-ten lö - - - sen?

wie wird er wohl den Kno-ten lö - - - sen?

Kadi.

hier zu Ge - richt,

lasst hö - ren

wie er das Ur - theil spricht! —

## Meno mosso.

(gleichsam dem Gespräche des Vogels zuhörend)

Almanzier (unwillig zum Derwisch.)

wird's

*p*

Derwisch. (zum Vogel.)

Almanzier. Du meinst?

bald?

Zieh's nicht in die Länge!

*p*

Derwisch.

Die Stra-fe find'ich strenge!

in-dess...

mir macht es ja nicht

(sich zu den Umstehenden wendend.)

heiss!

So hört den Spruch des Papageis!

Hört! hört! hört!

Hört! hört! hört!

Chor.

Hört! hört! hört!

Hört! hört! hört!

*mp*

Mass ge - gen Mass; so ist's kein Spass,


und Ihr bleibt des Rech - tes be - flis - sen:

die - weil er thät sich ge - stat - ten ihr Spie - gelbild zu

Derwisch.  
küs - sen, so peitsche man sei - nen Schat - ten! (verdutzt, für sich.)  
Kadi.

So

peitscheman sei - nen Schatten!

Listesso tempo = 

Kadi.

Ich bin verblüfft, wie er die Wahrheit trifft, es klingt wie ei - ne Fa - bel,



o höchster Weisheit Schnabel, er sagt uns wie und wo, ein wahrer Sa - lo - mo!



*animato*

Suleika (für sich, beglückt.)

Feth-Ali (für sich.) Vor

Almanzier (für sich.) Vor

*animato* Ob er klug ist, o - der toll, weiss nicht was ich da - zu sa - gen soll!

*cresc.*



Suleika.

sei - ner Weis - heit fall' ich nie - der und sing' ihm fro - he Dan - kes - lie - der!

Fathme.

(für sich.) Ob er klug ist, o - der toll, weiss nicht was ich da - zu sa - gen soll!

Feth-Ali.

sei - ner Weis - heit fall' ich nie - der und sing' ihm fro - he Dan - kes - lie - der!

Kadi.

(zu den Anwesenden.)



So



Feth-Ali.

Kadi. (zu Feth-Ali)

sprech' ich denn das Urtheil! „Der Schatten dieses Fremdlings“ so sagt doch wie Ihr heisst?

*f* *p* *mf*

Feth-Ali.

A-li, Herr! von Schi-ras bin ich her-gereist, und seit gestern bin ich

Almanzier. (zusammenfahrend)

Feth-A-li! Von Schiras?

Feth-Ali. *stringendo* - - - - - *lento*

da. (zu Feth-Ali)

Almanzier. Dein Va-ter? sprich! sprich!

Kadi. „Im Namen des Schah!“

*stringendo* *cresc.* *ff*

## Kadi.

Der Schat-ten Feth-A - lis kriegt hun-dert Peit-schen-hie-be

(Der Derwisch geht in den Hintergrund, immer wie im

wo im-mer er be-trof-fen wird! Das Ur-theil ist wei-se,

Zwiesgespräch mit seinem Vogel)

wohl-er - wo - gen, drum sei es auch so-fort voll - zo - gen! (Er giebt ein

Allegro =

Zeichen den hinter ihm stehenden Häschern, diese eilen auf das Volk zu, es auseinandertreibend und alle nach

links zudrängend.)

First system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clef). The music features a complex melodic line with many sharps and accidentals, and a bass line with similar complexity. The system is divided into three measures.

Second system of musical notation, consisting of two staves. It continues the complex melodic and bass lines from the first system. The system is divided into three measures.

Third system of musical notation, consisting of two staves. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present at the beginning. The music continues with intricate melodic patterns. The system is divided into four measures.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The melodic lines continue with a high density of notes and accidentals. The system is divided into four measures.

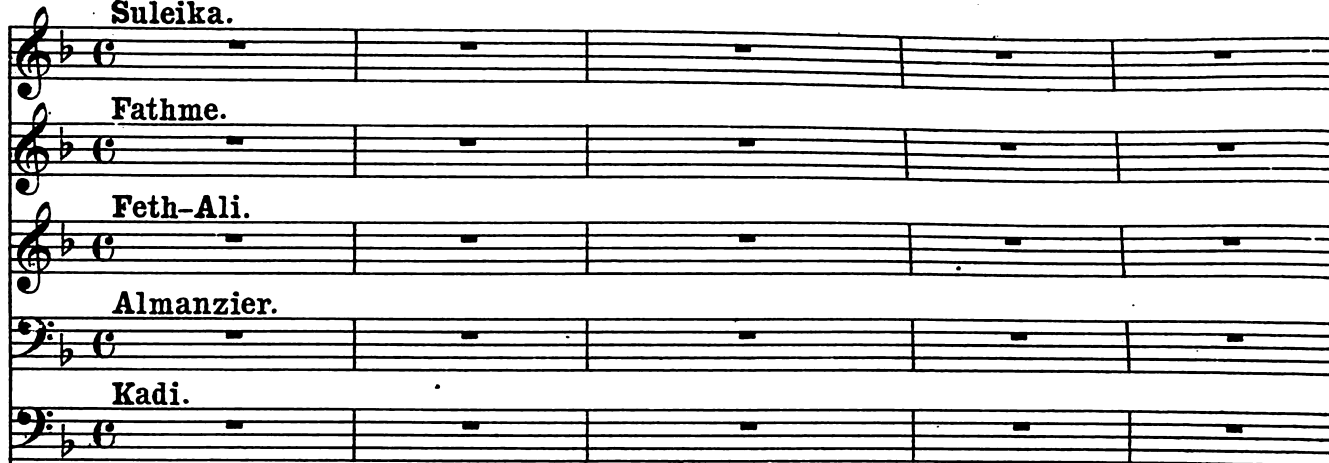
Fifth system of musical notation, consisting of two staves. A dynamic marking of *f* (forte) is present. The system concludes with a triplet of notes in the treble staff. The system is divided into four measures.

Sixth system of musical notation, consisting of two staves. This system features a more rhythmic and chordal texture, with many chords and rests. The system is divided into six measures.

Seventh system of musical notation, consisting of two staves. It continues the rhythmic and chordal texture. A first ending bracket labeled '1' is present in the final measure. The system is divided into six measures.

Moderato con moto = 

Suleika.



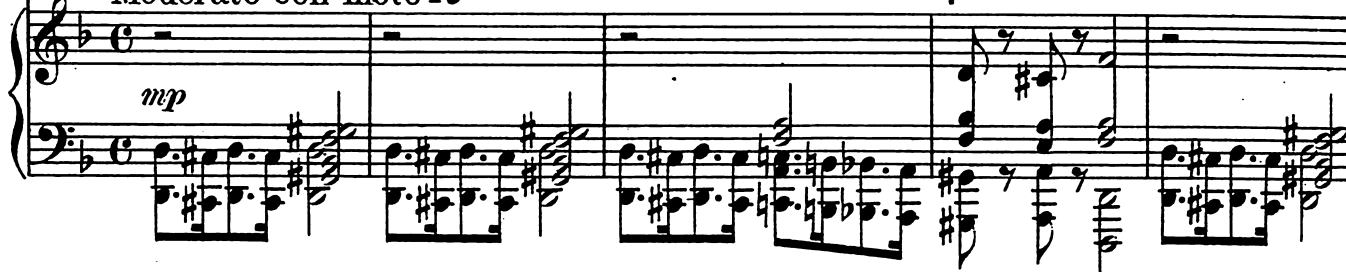
Fathme.

Feth-Ali.

Almanzier.

Kadi.

(Von der Mitte der Bühne aus wird Feth-Ali durch die Häscher im feierlichen Marsch bei dem Kadi vorüber zum Vordergrund links geführt, sodass er bei dem Strauchzelte neben Suleika zu stehen kommt; die ganze Mitte der Bühne ist nun leer und der Schatten Feth-Alis wird drauf sichtbar.)

Moderato con moto = 


*mp*




Feth-Ali.

(zu Suleika heimlich.)

Darf ich dir be - ken - - nen, darf ich sie dir

I. Häscher.  
Tenor.

(Zwei der Häscher sind im Mittelgrund der Bühne vor dem Schatten Feth-Alis hingekniet

II. Häscher.  
Bass.

Ohn' Er - mat - ten peitscht den Schatten, er soll bü - ssen

Ohn' Er - mat - ten peitscht den Schatten, er soll bü - ssen



*mp*



Feth-Ali.

nen - - nen, die Flammen die da drin - - nen glüh'n,

und schlagen mit ihren Stücken drauf, im Takt, einer nach dem Andern.)

für das Küs-sen; lasst die Hie-be, wie aus dem Sie-be

für das Küs-sen, lasst die Hie-be, wie aus dem Sie-be

Suleika.

(für sich)

Ich fühl' ich muss

Fathme.

(für sich)

O Welt, o schön-de Welt,

Feth-Ali.

die Flammen die da drin - nen glüh'n. Ich ste-he trun - ken

Almanzier.

(für sich Feth-Ali immer ansehend.)

Ja, ja der Schlei - er,

Kadi.

(für sich.)

Der Spruch' ist

nie - der - reg - nen auf den Verwegnen. Ohn' Er - mat - ten,

nie - der - reg - nen auf den Verwegnen. Ohn' Er - mat - ten,

es ihm be-ken - nen, ich fühl', ich muss sie ihm jetzt nen - - - nen,  
 wie schlecht bist du bestellt, o jammervol - les Bild, wie mir die Gal - leschwilt!  
 vor dei - ner Blü - - the und Won - ne wogt - - mir durch das Herz,  
 der Schlei - er fällt, der Zwei - fel bald, bald zer - schellt,  
 nun ge - fällt, hier vor der gan - zen Welt,  
 peitscht den Schat - ten, er soll bü - ssen für das Küssen,  
 peitscht den Schat - ten, er soll bü - ssen für das Küssen  
 die Flammen die da drinnen, da drin - nen glü - hen, die Flam - men die da  
 O Welt, o schöne Welt, wie schlecht bist du bestellt, o jammervol - les Bild,  
 ein Wort nur tönt - - mir im - - Ge - mü - the und jubeln möcht' ich es  
 ja, ja der Schlei - er, der Schlei - er fällt, der Zwei - fel bald,  
 sehr stren - ge und doch mild der Weis - heit  
 lasst die Hie - be, wie aus dem Sie - be nie - der - reg - nen  
 lasst die Hie - be, wie aus dem Sie - be nie - der - reg - nen

1818

drin - nen glü - hen, ich fühl', ich muss es ihm be - ken - nen,  
 wie mir die Gal - le schwillt Dem ist es gut ge - - gan - - - gen,  
 him - mel - wärts. Ein Wort nur tönt  
 bald zer - schellt, er ist sein E - ben - bild,  
 ech - tes Bild, sehr stren -  
 auf den Ver - weg - nen, ohn' Er - mat - ten peitscht den Schatten,  
 auf den Ver - weg - nen, ohn' Er - mat - ten peitscht den Schatten,

ich fühl', ich muss sie ihn jetzt nen - - nen die Flammen die da  
 hoffte schöner wer - de ge - han - - - gen, verdient hätt' er es freilich  
 mir im Ge - mü - - - the und ju - - - beln  
 er ist sein E - ben - bild, wie mir die  
 ge und doch mild, der Weis - heit,  
 er soll bü - ssen für das Küs - sen, lasst die Hie - be  
 er soll bü - ssen für das Küs - sen, lasst die Hie - be

*mf*

drin - - - - - nen, da drin - - - - - nen  
 verdient hätt' er es frei-lich, doch heu-te fin-det man Al-les ver-  
 möcht' ich's him - - - - - mel - - - - -  
 Hoff - - - - - nung  
 der Weis - heit, der Weis - heit  
 wie aus dem Sie be nie - der - reg - nen  
 wie aus dem Sie be nie - der - reg - nen  
 (zu Feth-Ali.)  
 glühn! ja Gott wies dich auf meine Bahn, was  
 zeihlich! wo Pa-pagei-en das Recht beschreiben  
 wärts! Gott wies dich auf  
 schwillt! Ja, ja, der Schleier fällt,  
 ech - tes Bild. Wo Menschen Weisheit bald ge - sün - digt,  
 auf den Verweg-nen. Ohn' Er - mat - ten, peitscht den Schat - ten,  
 auf den Verweg-nen. Ohn' Er - mat - ten, peitscht den Schat - ten,  
 mf

Gott thut, ist wohl-ge than, ja Gott wies dich auf meine  
 da werden Rich - ter, Rich - ter zu Pa-pageien, wo Papageien  
 mei - - - ne Bahn, was Gott thut ist  
 der Zwei fel bald zerschellt, ja, ja,  
 da hat ein Vo - gel das Recht ver - kün digt, wo MenschenWeisheit  
 er soll bü - ssen für das Küs - sen, lasst die Hie - be,  
 er soll bü - ssen für das Küs - sen, lasst die Hie - be,

*mf*

Bahn, was Gott thut, ist wohl-ge - than.  
 das Recht beschreien, da werden Rich - ter, Rich - ter zu Papa-gei-en,  
 wohlgethan, was Gott thut ist wohl-ge - than.  
 der Schleier fällt, der Zwei - fel bald zer - schellt,  
 fast gesün - digt, da hat ein Vo - gel das Recht ver - kün digt.  
 wie aus dem Sie - be nie - der - re - gnen auf den Verweg - nen.  
 wie aus dem Sie - be nie - der - re - gnen auf den Verweg - nen.

Er hat huldreiches ge - wen - det, dass al - les Leid in  
 wo Menschen Albernheit gesün - digt, da hat ein Vo - göldas  
 ich ste - he trun - - ken vor dei - ner  
 er ist sein E - benbild, er ist sein  
 der Spruch ist nun ge - fällt hier  
 ohn' Er - mat - ten peitscht den Schat - ten, er soll bü - ssen,  
 ohn' Er - mat - ten peitscht den Schat - ten, er soll bü - ssen,

*p* *p*

Lie - be sich wen - det, ihm Dank für seine Gü - te  
 - Recht ver - kündigt, wo Menschen Albernheit gesün - digt  
 Blü - - the und Won - - ne wogt mir  
 E - ben - bild, wie mir die Hoffnungschwillt,  
 vor der ganzen Welt, sehr stren - ge, und doch mild  
 für das Küs - sen, lässt die Hie - be wie aus dem Sie - be  
 für das Küs - sen, lässt die Hie - be wie aus dem Sie - be

*p* *p*

er löst in Won - ne al - len Schmerz.

da hat ein Vo - gel das Recht verkündigt. O Welt, o

durch das Herz. — Ein Wort nur tönt mir im Ge -

wie mir die Hoff - nung schwillt. Gott hat

— der Weis - heit ech - tes Bild. ja, der

nie - der - reg - nen, auf den Verwegnen. Ohn' Er - mat - ten

nie - der - reg - nen, auf den Verwegnen. Ohn' Er - mat - ten

Ein Gott hat

Ei. Dem ist es gut ge -

Chor. Ein Gott hat

Ei, Dem ist es gut ge -

*mp*

Ein Wort nur tönt mir im Ge - mü - - - the und jubeln möcht' ich es  
 schnö - de Welt wie schlecht, wie schlecht bist du be -  
 mü - - - the und jubeln möcht' ich es him - melwärts,  
 huld - - - reich es ge - - - wen - - - det, dass  
 Weis - - - heit ech - - - tes Bild,  
 peitscht den Schat - ten, er soll bü - ssen<sup>o</sup> für das Küs - sen  
 peitscht den Schat - ten, er soll bü - ssen für das Küs - sen  
 huld - - - reich es ge - - - wen - - - det, dass  
 gan - gen, hoff - te schon er wer - de ge - han - - - gen, ver -  
 huld - - - reich es ge - - - wen - - - det, dass  
 gan - gen, hoff - te schon er wer - de ge - han - - - gen, ver -



him melwärts, und jubelnmöcht' ich es him mel - -  
 stellt, wie schlecht, wie schlecht bist  
 ein Wort nur tönt mir im Ge - mü - - the und ju - - belnmöcht' ich es  
 Al - - les Leid in Lie - - be  
 ja, der Weis - - heit ech - - tes  
 lasst die Hie - be, wie aus dem Sie - be nie - der - reg - nen  
 Al - - les Leid in Lie - - be  
 dient hätt' er es frei - - lich, ver - dient hätt' er es  
 Al - - les Leid in Lie - - be  
 dient hätt' er es frei - lich, ver - dient hätt' er es

wärts, es tö-ne fort — so

du be - stellt, o jammervolles Bild,

him - - melwärts, es tö-ne fort — so min - - niglich,

en - - det; Gott wies ihn auf

Bild, ja, der Weis - - - heit

auf den Verweg - nen ohn' Er - mat - ten, peitscht den Schat - ten,

auf den Verweg - nen ohn' Er - mat - ten, peitscht den Schat - ten,

en - - det, und Gott wies ihn auf

frei - - lich, wo Pa - pa - gei - - en das

wen - - det, und Gott wies ihn auf

frei - lich, wo Pa - pa - gei - - en das

*mp*

min - - niglich, das süsse Wort, ich lie - - be Dich, das

o jammervolles Bild, wie mir die

das süsse Wort, ich lie - - be Dich, das süsse Wort, das süsse

die - - se Bahn, was Gott

ech - - tes Bild, ja, der

er soll bü - ssen für das Küs - sen, lasst die Hie - be

er soll bü - ssen für das Küs - sen, lasst die Hie - be

die - - se Bahn, was Gott

Recht be - schrei - en da - - wer - den

die - - se Bahn, was Gott

Recht be - - schrei - en, da - - wer - den

sü - sse Wort, ich lie - - - be Dich!

Gal - le schwillt, wie mir die Gal - le schwillt,

Wort, ich lie - - - be Dich!

thut ist wohl - - - ge - than,

Weis - - - heit ech - - - tes Bild!

wie aus dem Sie - be nie - der - reg - nen auf den Verweg - nen,

wie aus dem Sie - be nie - der - reg - nen auf den Verweg - nen,

thut ist wohl - - - ge - - - than.

Rich - - - ter, Rich - - - ter zu Pa - pa - gei - en.

thut ist wohl - - - ge - - - than.

Rich - - - ter, Rich - - - ter zu Pa - pa - gei - en.

es tö - ne fort so min - ni - glich, —

wie mir die Gal - - le schwillt,

es tö - ne fort — so min - ni - glich, —

**Almanzier.**

was Gott thut.

(Durch das Fernerücken in das Zelt von Suleika und Feth=Ali, fällt dessen Schatten auf die hellen Kleider der Frauen des Chors, die Häscher rückendem Schatten nach und schlagen unbarmherzig zu, Wehgeschrei und Gestikulationen der Frauen, welche sich an den Kadi wenden.)

ohn' Er - mat - - ten peitscht den Schat - - ten,

ohn' Er - mat - - ten peitscht den Schat - - ten,

(schreiend) Ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei,

Ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei,

(lachend) ha, ha, ha, ha,

ha, ha, ha, ha,

*f*

— das sü - sse Wort, ich lie - be Dich,  
wie mir die Gal - le schwillt,  
— das sü - sse Wort, ich lie - be Dich,  
**Almanzier.**  
ist wohl - ge - than,  
**Kadi.** (zu den Weibern des Chores)  
„Wo im - mer er be - trof - fen wird!“  
er soll bü - ssen für das Kü - ssen,  
er soll bü - ssen für das Kü - ssen,  
Ka - di!  
Ka - di!  
ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
ha, ha, ha, ha, ha, ha!

es tö - ne fort so min - nig-lich,

wie mir die Gal - - - le schwillt,

es tö - ne fort so min - nig-lich,

was Gott thut,

ohn' Er - mat - - ten peitscht den Schat - - ten,

ohn' Er - mat - - ten peitscht den Schat - - ten,

Ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei,

Ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei,

ha, ha, ha. ha.

ha, ha, ha, ha,

— das sü - sse Wort, ich lie - - be Dich, ich  
wie mir die Gal - le schwillt,  
— das sü - sse Wort, ich lie - - be Dich,  
ist wohl - ge - than,  
„Wo im - mer er be - trof - fen wird!“  
er soll bü - - ssen für das Kü - - ssen.  
er soll bü - - ssen für das Kü - - ssen.  
Ka - di!  
Ka - di!  
ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
ha, ha, ha, ha, ha, ha!



lie - - - be Dich, ich  
 o Welt, o schön-de Welt,  
 ich lie - - - be Dich,  
 was Gott thut, — ist  
 Der Spruch ist ge - fällt,  
 (Die Häscher hören auf zu schlagen und stehen auf, ihre früheren Plätze einnehmend.)  
 Wo Pa-pa-gei-en das Recht be-schrei-en da wer-den Rich-ter zu Pa-pa-gei-en,  
 Wo Pa-pa-gei-en das Recht be-schrei-en da wer-den Rich-ter zu Pa-pa-gei-en,  
 Ihr sitzt nun sel-ber in der Pat - - - sche,  
 Ihr sitzt nun sel-ber in der Pat - - - sche,

lie - - - - be Dich,  
 wie schlecht bist du be - stellt,  
 ich lie - - - be Dich,  
 wohl - - - - ge - - - - than!  
 hier vor der gan - - zen Welt,  
 wo Pa-pa-gei - en das Recht be-schreien da wer-den Rich-ter zu Pa-pa-gei-en,  
 wo Pa-pa-gei - en das Recht be-schreien da wer-den Rich-ter zu Pa-pa-gei-en,  
 dem Klat-sche, dem Klat-sche fol-gen Klat - - - sche.  
 dem Klat-sche, dem Klat-sche fol-gen Klat - - - sche.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is divided into two parts: a soprano part and a bass part. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand. The lyrics are in German and describe a scene of public accusation.

(Unarmung)

Ge - lieb - - - - ter!

o jammervolles Bild, o jammer-volles Bild,

Su - lei - - - - ka!

sehr stren - ge und doch mild, der Weis - heit

o Welt, o schnöde Welt, wie schlecht bist du be - -

o Welt, o schnöde Welt, wie schlecht bist du be - -

Vor Freu - den wäret Ihr ge - hüpft, hätt' man den Ar - men aufgeknüpft,

Vor Freu - den wäret Ihr ge - hüpft, hätt' man den Ar - men aufgeknüpft,

Fathme.

wie mir die Gal- -le schwillt! \_\_\_\_\_

(Vor Almanzier auf die Knie fallend, ahnend, dass die Umarmung bemerkt worden ist.)

Feth-Ali.

(zu Feth-Ali.)

Feth-A - li!

ech - - tes Bild! \_\_\_\_\_

stellt, wie schlecht bist du be - stellt! \_\_\_\_\_

stellt, wie schlecht bist du be - stellt! \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ vor Freu - den wä-ret Ihr ge-hüpft! \_\_\_\_\_

vor Freu - den wä-ret Ihr ge-hüpft! \_\_\_\_\_

Feth-Ali.

Herr, jetzt sterb' ich gern!

Almanzier.

(Feth-Ali aufrichtend.)

Wer jung wie du, dem liegt das

**Almanzier.** *stringendo* **Feth.Ali.**

Sterben fern! Dein Va-ter... sprich, ich hö-re dich mit Spannung... In

*Lento*

Schiras starberjüngst, in der Verbannung, Hof-Dichtereinst verging er schriftlich, mündlich sich

**Feth.Ali.**  
an dem Schah...  
**Almanzier.**  
-die Zunge witzig, die Feder spitz...  
Ein Schah ist stets empfindlich! Schon gut!

*Allegro non troppo*  
**Almanzier (zum Kadi.)**

Und Ihr auf dem er-hab-nen Sitz! Ihr

glau-bet wohl das Recht wär nicht verletzt, da Ihr des Vo-gels

Weis - heit nach-geschwätzt!

*mf*

Die bö-se Welt, wie man sie auch beleh - re, vergreift sich doch an

*p*

meiner Tochter Eh - re, drum, wenn er sie nicht vor Ver - läum - dung schützt,

sagt was der Spruch des Pa-pa-gei's ihr nützt? Da hat er wieder Recht,

*Andante =*  
Kadi. (zu seinen Beisassen.)

*p*

das muss ich sa - gen, das Be-ste wär, noch einmal an - zu-fragen!

(zum Derwisch) (Derwisch vortretend.)  
 Noch einmal, Derwisch, frage mir das un-fehl-ba-re

The first system of the score consists of two staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "(zum Derwisch) (Derwisch vortretend.) Noch einmal, Derwisch, frage mir das un-fehl-ba-re". The bottom staff is a piano accompaniment featuring a series of triplets in the right hand and a steady bass line in the left hand. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

Listesso tempo =  $\text{♩}$ .  
 Derwisch. (zu seinem Vogel)

Thier! Nun sag' was deine Meinung sei

The second system continues the musical piece. The vocal line has the lyrics "Thier! Nun sag' was deine Meinung sei". The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with triplets and some grace notes. The key signature remains three sharps.

ritard. - - - - -  
 mein lie-ber, klu-ger Papa-gei! ritard. - - - - -

The third system is marked "ritard." (ritardando). The vocal line has the lyrics "mein lie-ber, klu-ger Papa-gei!". The piano accompaniment features a more melodic and slower-moving texture. The key signature changes to two sharps (F#, C#).

Listesso tempo =  $\text{♩}$ . (zum Kadi.)  
 (Scheinbar dem Vogel zuhorchend.) Auf

The fourth system is marked "Listesso tempo" and "(zum Kadi.)". The piano accompaniment is the primary focus, featuring a rhythmic pattern of eighth notes. The vocal line has the word "Auf". The key signature is two sharps.

Kadi. (entzückt)  
 Schat - - ten reimt geschwind den Gat - ten! Schatten, Gat-ten,

The fifth system is marked "Kadi. (entzückt)". The vocal line has the lyrics "Schat - - ten reimt geschwind den Gat - ten! Schatten, Gat-ten,". The piano accompaniment continues with a rhythmic accompaniment. The key signature is two sharps.

**Kadi.**

**Chor.** Gat-ten, Schat-ten! ein wahrer Schatten, Gatten, Schatten, Gatten, Schatten, Gat-ten!

(untereinander scherzend) Schatten, Gatten, Schatten, Gat-ten!

Schatten, Gatten, Schatten, Gat-ten!

Schatten, Gat-ten!

**Con moto moderato = ♩.**  
**Almanzier. (zu Feth-Ali.)**

Sa-lo-mo! Komm an mein Herz du mei-nes be-sten Freun-des

Sohn! Wie oft - - - mals rieth ich:

ruft ihn doch zurück, ach, für sein Lied,

*mf*



gab man ihm Leid zum Lohn, nun blick' ver-söhnt er auf dein Glück, ver-

Suleika.

O Va - - - - ter,

Fathme.

(für sich)

Was seh' ich?

Feth=Ali.

O Va - - - - ter,

Derwisch.

Feth = A - - li hoch, des

Almanzier.

(Feth=Ali's Hand in die Hand Suleika's legend.)

söhnt, ver-söhnt auf dein Glück!

Kadi.

Feth = A - - li hoch, des

\*) Ghor.

Feth = A - - li hoch, des

Feth = A - - li hoch, des

Feth = A - - li hoch, des

Feth = A - - li hoch, des

\*) Von hier bis zum Schluss singen der 1<sup>te</sup> Gerichtsbeisasse und der 1<sup>te</sup> Häscher mit den Tenoren des Chores und der 2<sup>te</sup> Gerichtsbeisasse und der 2<sup>te</sup> Häscher mit den Bässen des Chores. 1818

e - - dler Va - - ter!  
 was hör' ich?  
 e - - dler Va - - ter!  
 gro - ssen Dich - ters Sohn!  
 gro - ssen Dich - ters Sohn!  
 gro - ssen Dich - ters Sohn! Feth = A - - li hoch,  
 gro - ssen Dich - ters Sohn! Feth = A - - li hoch,  
 gro - ssen Dich - ters Sohn! Feth = A - - li hoch,  
 gro - ssen Dich - ters Sohn! Feth = A - - li hoch,

Almanzier. (gutmüthig)

Recit.

Die Tau-ben sucht jetzt nach-zu-ah-men, und

Chor.

Feth = A - - li hoch!

Feth = A - - li hoch!

Feth = A - - li hoch!

Feth = A - - li hoch!

Recit.

kü-sset Euch in Got-tes Namen, oh-ne Spie-gel, oh-ne Prü-gel! *a tempo*

Con moto = 

Derwisch.

Wer hat es be-schieden, dass Al - les zu-frie-den und glücklich sei? mein Pa-pa-geil

Wen sol-let Ihr preisen, wem Eh-re er-wei-sen mit Ju - belgeschrei? meinem Papageil

Derwisch.

(mit dem Vogel spielend)



mei-nem Pa - pa - - pa-pa - pa - pa - -

Chor.



Schöner Papagei, — kluger Papagei, — weiser Papa-gei! —

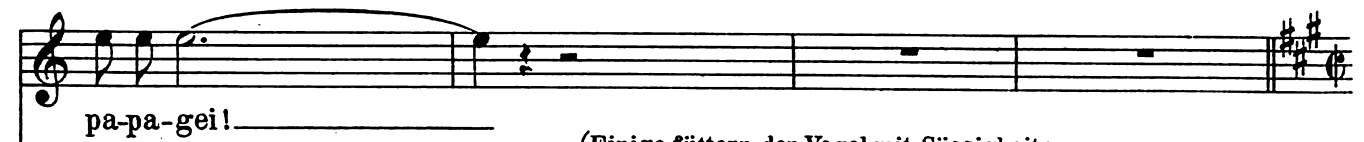
(Scherzhafte Ehrenbezeugungen vor dem Papagei.)



Schöner Papagei, — kluger Papagei, — weiser Papa-gei! —

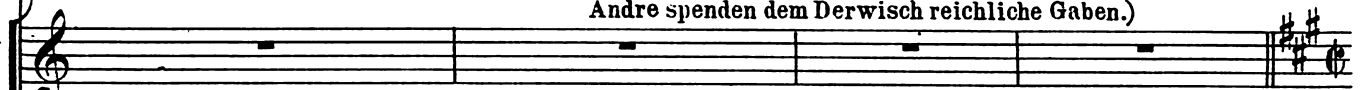


Schöner Papagei, —

pa-pa-gei! —

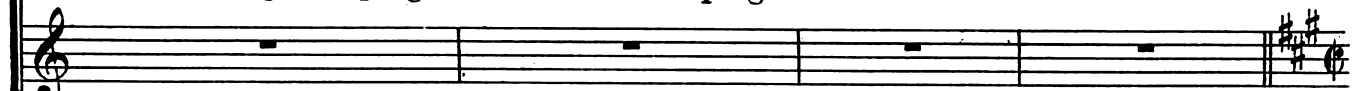
(Einige füttern den Vogel mit Süßigkeiten, Andre spenden dem Derwisch reichliche Gaben.)



— kluger Pa-pa-gei, — wei-ser Pa-pa-gei! —



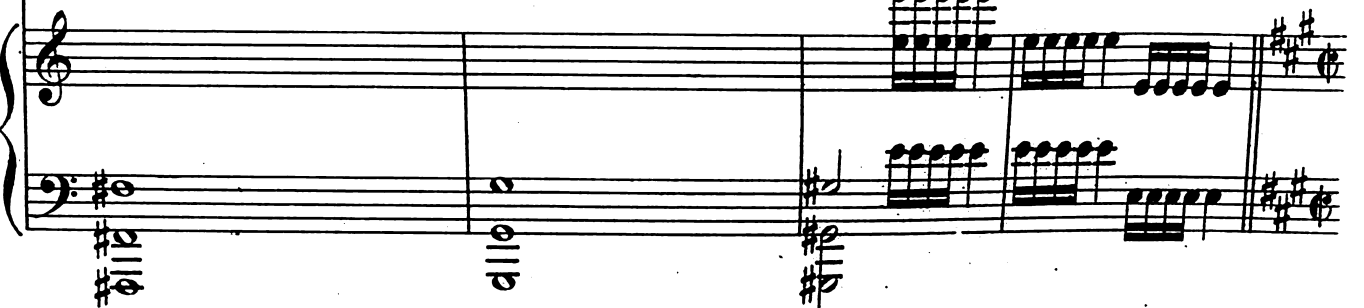
— kluger Pa-pa-gei, — wei-ser Pa-pa-gei! —



— kluger Pa-pa-gei, — wei-ser Pa-pa-gei! —



— kluger Pa-pa-gei, — wei-ser Pa-pa-gei! —



Moderato assai =  $\text{♩}$

Feth-Ali.

Sor-gen, Her-zeleid, sind ent-flo-gen, sü-sse Trunkenheit fühl' ich wo-gen,

fühl' ich stür-men in meiner Brust! und 'nen neu-en Tag

seh' ich blinken, wie auf Zauberschlag Freu-de win-ken, Freu-de, Se-ligkeit,

Suleika.

Sor-ge, Herzeleid, sind ent-flo-gen.

Fathme.

Das Glück, das nun in

Feth-Ali.

himm-li-sche Lust!

Sor-ge, Herzeleid,

Derwisch.

O herr-lich Schau-spiel

Almanzier.

Das Glück, das nun in

Kadi.

O herr-lich Schau-spiel

sü - sse Trunkenheit fühl' ich wo - gen, fühl' ich stür - men in meiner Brust,  
 sei - nen Ar - men, an sei - nem Her - zen mag er  
 sind ent - flo - gen süsse Trunkenheit fühl' ich stürmen in meiner  
 oh - ne Gle - chen, wenn Lie - ben - de die Hand sich  
 sei - nen Ar - men, an sei - nem Her - zen mag er -  
 oh - ne Gle - chen, wenn Lie - ben - de die Hand sich

und 'nen neuen Tag seh' ich blin - ken, wie auf Zauberschlag Freude win - ken,  
 warmen, ist kei - nes Spie - gels A - ber - witz, er  
 Brust, ei - nen neuen Tag, Freu - de,  
 rei - chen, o herr - lich Schauspiel oh - ne Gle - chen, wenn  
 warmen, ist kei - nes Spie - gels A - ber - witz, er  
 rei - chen, o herr - lich Schau - spiel oh - ne Gle - chen, wenn

Suleika.

Freude, Se - ligkeit, himm - li - sche Lust! Dank \_\_\_\_\_

Fathme.

fas - set, füh - let den hol - den Be - sitz, wenn Lie - ben - de sich

Feth-Ali.

Se - - lig - keit, himm - lische Lust! Dank \_\_\_\_\_

Derwisch.

Lie - ben - de die Hand sich rei - chen. Zu

Almanzier.

fas - set, füh - let den hol - den Be - sitz. Zu je - - der

Kadi.

Lie - ben - de die Hand sich rei - chen. Zu je - der Zeit \_\_\_\_\_

Den Schö - nen, den

Den Schö - nen, den

Chor.

Den Schö - nen, den

Den Schö - nen, den

Piano accompaniment with treble and bass staves, including triplets and a final cadence.

dem Himmel für sein Erbarmen, nun ruhig froh in seinen Ar -

hold um - ar - men — dann muss der Käl - te - ste er - war -

dem Himmel für sein Erbarmen, nun ruht sie froh in meinen Ar -

je - der Zeit — in Eu - rem Bund, in Eu - rem

Zeit in Eu - rem Bund thu' sich der Lie - be All - macht

— in Eu - rem Bund thu' sich der Lie - be All - macht

Klu - gen, den Wei - sen, den wollen wir — im - merdar frei -

Klu - gen, den Wei - sen, den wollen wir im - merdar frei -

Klu - gen, den Wei - sen, den wollen wir im - merdar frei -

Klu - gen, den Wei - sen, den wollen wir im - merdar frei -



men, traf die Liebe uns wie ein Blitz, sie

men, wenn Lie-ben-de sich hold um - ar - men, dann muss der

men, traf die Liebe uns wie ein Blitz, sie

Bund thu' sich der Lie - - - be

kund, zu je - der Zeit in Eu - rem Bund thu' sich der

kund, zu je - der Zeit in Eu - rem Bund thu' sich der

sen. den Schö - nen, den Klu - gen, den Wei - - sen, den

sen, den Schö - nen, den Klu - gen, den Wei - - sen, den

sen, den Schö - nen, den Klu - gen, den Wei - - sen, den

sen, den Schö - nen, den Klu - gen, den Wei - - sen, den

1818

bleib' uns e - wig als schönster Be - sitz. Nun - fühl' ich klar was mich be -

Käl - te - ste er - war - men. Die Lie - be traf Euch wie ein

bleib' uns e - wig als schönster Be - sitz.

All - - - macht kund, das Glück, das nun in

Lie - be All - macht kund. Die Lie - be traf Euch

Lie - - be All - macht kund. Die Lie - - be

wollen wir im - merdar frei - sen, dem Weis - heits - vo - gel mit

wollen wir im - merdar frei - sen, dem Weis - heits - vo - gel mit

wollen wir im - merdar frei - sen, dem Weis - heits - vo - gel mit

wollen wir im - merdar frei - sen, dem Weis - heits - vo - gel mit

weg - - - - te, so

Blitz sie bleib' Euch e - wig als schönster Be - sitz, die

Nun fühl' ich klar was mich be - weg - - - - te,

sei - nen Ar - men, an sei - nem Her - zen mag er - war - - men, ist

wie ein Blitz, — sie bleib' Euch e - wig als schönster Be - sitz, die

traf Euch wie ein Blitz, sie bleib' Euch e - wig als schönster Be - sitz, die

bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re Dan - kes - lie - der, dem

bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re Dan - kes - lie - der, dem

bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re Dan - kes - lie - der, dem

bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re Dan - kes - lie - der, dem

wun - der - bar in mir sich reg - - - - -  
 Lie - be traf Euch wie ein Blitz, sie bleib' Euch e - wig als  
 so wun - der - bar in mir sich reg - te, -  
 kei - nes Spie - gels A - ber - witz, er fas - set, füh - let den  
 Lie - be traf Euch wie ein Blitz, sie bleib' Euch e - wig als  
 Lie - be traf Euch wie ein Blitz, sie bleib' Euch e - wig als  
 Weis - heits - vo - gel mit bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re  
 Weis - heits - vo - gel mit bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re  
 Weis - heits - vo - gel mit bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re  
 Weis - heits - vo - gel mit bun - tem Ge - fie - der, dem tö - nen uns - re

- - te, die Liebe war's, \_\_\_\_\_ die Liebe war's, \_\_\_\_\_ die Lie - be, die  
 schönster Be - sitz, sie bleib' Euch e - wig als schön - ster, als  
 \_\_\_\_\_ die Liebe war's, \_\_\_\_\_ die Liebe war's, \_\_\_\_\_ die Lie - be, die  
 hol - den Be - sitz, er fas - set, füh - let den hol - - den, den  
 schönster Be - sitz, sie bleib' Euch e - wig als schön - ster, als  
 schönster Be - sitz, als schön - ster Be - sitz, als schön - ster, als schönster, als  
 Dan - kes - lie - der, dem tö - nen uns - re Dan - - kes - -  
 Dan - kes - lie - der, dem tö - nen uns - re Dan - - kes - -  
 Dan - kes - lie - der, dem tö - nen uns - re Dan - - kes - -  
 Dan - kes - lie - der, dem tö - nen uns - re Dan - - kes - -

Lie - - - be war's, durch sie al - lein, — durch sie al - lein —  
 schön - - - ster Be - sitz, o herrlich Schau - spiel oh-ne glei-  
 Lie - - - be war's, durch sie al - lein, — durch sie al - lein —  
 hol - - - den Be - sitz, er fas - set, füh - let,  
 schön - - - ster Be - sitz, sie bleib' Euch — e - wig,  
 schön - - - ster Be - sitz, die Liebe traf Euch — wie ein Blitz, —  
 lie - - - - - der, ge - priesen sei — der Papa - gei, —  
 lie - - - - - der, ge - priesen sei — der Papa - gei, —  
 lie - - - - - der, ge - priesen sei der Papa - gei,  
 lie - - - - - der, ge - priesen sei der Papa - gei,

— kannsolchein Wun - der — ge - sche - hen — sein! —

- - - chen — wenn Lie-ben-de die Hand sich rei - - -

— kann solch ein Wun - - der ge - sche - hen sein! —

er fas - set, er füh - let den hol - den Be - sitz, sein

— e - wig, e - wig als schön-ster Be - sitz,

— siebleib'Euch e - wig als schön - ster Be - sitz,

ge-priesen sei der Pa-pa - gei, ge-priesen sei der Pa-pa - gei! —

ge-priesen sei der Pa-pa - gei, ge-priesen sei der Pa-pa - gei! —

ge-priesen sei der Pa-pa - gei, ge-priesen sei der Pa-pa - gei! —

ge-priesen sei der Pa-pa - gei, ge-priesen sei der Pa-pa - gei! —

1818

Glück ist kei - - nes Spie - gels, kei - nes Spie - gels  
 sie — bleib' Euch — e - - wig als  
 sie bleib' Euch e - - wig als  
 — ge - prie - - - sen sei der  
 — ge - prie - - - sen sei der  
 — ge - prie - - - sen sei der  
 — ge - prie - - - sen sei der

1818



ja!

- - chen, ja!

ja!

A - berwitz ja, ja, sein Glück ist kei - nes

schön - ster Be - sitz, sie — bleib'

schön - ster Be - sitz, sie bleib'

Pa - pa - gei, ge - prie - -

Pa - pa - gei, ge - prie - -

Pa - pa - gei, ge - prie - -

Pa - pa - gei, ge - prie - -

1818

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of several systems of staves. The first system includes two vocal staves (Soprano and Alto) with lyrics: "durch", "0", "durch". The second system includes two vocal staves with lyrics: "Spie - gels, kei - nes Spie - gels A - ber - witz, er", "Euch e - - wig als schön - ster Be -". The third system includes two vocal staves with lyrics: "Euch e - - wig als schön - ster Be -", "- - sen sei der Pa - - pa - -". The fourth system includes two vocal staves with lyrics: "- - sen sei der Pa - - pa - -", "- - sen sei der Pa - - pa - -". The fifth system is the piano accompaniment, featuring complex chordal textures with triplets and arpeggiated figures in both hands.

sie, durch sie al - lein, durch sie al - lein!  
 herr - lich Schauspiel oh - ne Glei - chen, wenn Lieben - de die Hand sich  
 sie al - lein, durch sie al - lein!  
 fas - set, er füh - let den hol - den Be - sitz, den hol - den Be - sitz!  
 sitz, als schön - - - sten Be - sitz!  
 sitz, als schön - - - sten Be - sitz!  
 gei, ge - prie - sen sei der Pa - pa - gei!  
 gei, ge - prie - sen sei der Pa - pa - gei!  
 gei, ge - prie - sen sei der Pa - pa - gei!  
 gei, ge - prie - sen sei der Pa - pa - gei!

Musical staff with treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

rei - chen!

Musical staff with treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

Musical staff with treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

Musical staff with bass clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

Musical staff with bass clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

Musical staff with treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

Der Vorhang wird herunter gelassen.

Musical staff with treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

Musical staff with bass clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a melodic line with a long slur.

Piano accompaniment with treble and bass staves, including a grand staff with a complex melodic line and a bass line.

© 1913  
G. Schirmer, Inc.  
New York